



3/2019

46. Jahrgang Nr. 210

1. Fischereiverein Zirndorf e.V.

VEREINS NACHRICHTEN



1. Fischereiverein Zirndorf e.V.

VEREINSNACHRICHTEN

Geschäftsstelle:

Volkhardtstraße 35, 90513 Zirndorf Telefon (0911) 60 25 74 . Fax (0911) 6099830 E-Mail: fischereiverein-zirndorf@web.de

Versammlungsort:

"Paul-Metz-Halle"

Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Vorstandschaft:

1. Vorstand:

Norbert Himmer

Stelly. Vorstand: Rolf Albrecht

Stelly. Vorstand: Karl-Heinz Petschner

Verwaltung:

1. Kassier Reinhard Lehe

2. Kassier Hedwig Warmuth 1. Schriftführer

Robert Schwippel

2. Schriftführer Klaus Götz

1. Gewässerwart Traugott Emrich

2. Gewässerwart Jörg Merkl

3. Gewässerwart Frank Ledenko

1. Jugendwart Hannelore Meier

Internet Verein: www.1fvz.de

Vereinsnachrichten erscheinen dreimal jährlich. Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Die gesamten Vereinnachrichten sind urheberrechtlich geschützt.

Bankverbindung: Sparkasse Fürth SEPA-Verbindungsdaten: IBAN; DE67 7625 0000 0000 4472 68 BIC: BYLADEMISFU



Ausgabe: 03 / 2019 46.Jahrgang Nr. 210

Erscheinungsdatum: 01.12.2019



Inhaltsverzeichnis

	0-:4-	1
Impressum	Seite	4
Editorial	Seite	5
Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite	7
Tagesordnung JHV	Seite	8
Ehrungen zur JHV	Seite	10
Wir gratulieren zum Geburtstag	Seite	12
Fischerfest 2019	Seite	18
Ein trauriger Haufen!!	Seite	23
Kirchweihfrühschoppen	Seite	26
Kanalzander	Seite	27
Große Kleine Sorge um den Ulrichsee (6)	Seite	32
Expedition zum Lebensraum Wasser – Der Wasserskorpion	Seite	42
Rednitz-Pegnitz-Regnitz in Gefahr (5)	Seite	44
Leserbrief in den FN "Erlebnisse auf der Rednitz"	Seite	46
Krebspest in unseren fränkischen Flüssen	Seite	48
Jugend Zeltlager mit Binsespan	Seite	52
Besatz im Rahmen des AHP	Seite	53
Änderungen in der Jahreserlaubniskarte	Seite	54
Sperrung Rothsee	Seite	55
Mittelfränkischer und Bayrischer Fischereitag	Seite	55
Fangmeldungen	Seite	56
Kleinfische in unseren Gewässern – Der Gründling	Seite	59
Rezept "Gourmetnudel mit Pesto und gebratenem Zander"	Seite	63
Gewässerliche Erregungszustände	Seite	65
Termine 2019/2020	Seite	69



Titelbild: Barbensetzlinge im Rahmen des AHP-Programms fotografiert von K-H Petschner





Karpfenmodell aus Eisendraht künstlerisch entworfen und gestaltet von Bernhard Debast. (ca. 1999) Wahrzeichen des ehemaligen Fischzucht- und-Fischhändlerbetriebs Peter Stoll, Rednitzhof, Fürth

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten unserer Vereinszeitung

Impressum:

Herausgeber: 1. Fischereiverein Zirndorf e.V. Auflage: 550 - dreimal jährlich VEREINSNACHRICHTEN

Redaktion:

Layout und Gestaltung:

KHP PICTURES & DESIGN

Karl-Heinz Petschner

Texte und Berichte von: Gunnar Förg, Bernhard Debast, K-H Petschner, Uli Beyer, Hannelore

Meier

Bilder von: Gunnar Förg, K-H Petschner, Joseph Pum, Frantisek Markacz, Bastian

Neger, Nadine Bachschneider, Klemens Machill, Marcel Kilian, Thomas Herrmann, Benedikt Koppen, Harald Berger, Klaus Tuchan, Uli Beyer,

Hannelore Meier

Lektorat: Prof. Florian Machill

Druck: Friedrich Robl KG
Carl-Benz-Str. 2, 90513 Zirndorf

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

In eigener Sache:

Berichte und Informationen für die Vereinsnachrichten bitte an:

Email: fischereiverein-zirndorf@web.de Kennwort: Vereinsnachrichten



Editorial

Liebe Vereinszeitungsleser(innen),

"Gott sei Dank" können wir inzwischen eine kleine Entspannung beim Problem mit der PFC-Belastung unseres Ulrichsees melden. Die Untersuchungen der Fische haben ergeben, dass man unbedenklich Fisch aus dem Ulrichsee essen kann. Den ausführlichen Bericht zu diesem Thema könnt ihr ab Seite 32 lesen.

Auch bei der gewerblichen Nutzung von Rednitz, Pegnitz und Regnitz ist im Moment etwas Ruhe eingekehrt. Die Bestandsaufnahme gefährdeter Fischarten und die Kartierung von empfindlichen Gewässerstrecken wurden in den letzten Monaten von der Fachberatung für Fischerei durchgeführt. Hier warten wir noch auf die Ergebnisse. Was aber in diesem Zusammenhang nicht sein kann, ist die Durchführung einer Erlebnisbootsfahrt auf der Rednitz durch den Bund Naturschutz. Eine Organisation die allein schon aufgrund ihres Namens Tiere und Pflanzen schützen sollte, ist hier Vorreiter beim Ausnützen der letzten verblieben Naturräume im Bereich Nürnberg-Fürth. Meine Meinung zu diesem Vorgang habe ich in einem Leserbrief in den Fürther Nachrichten geäußert. Den Text findet ihr auf Seite 46.

Dank des enormen Einsatzes unserer Mitglieder ist unser diesjähriges Fischerfest wieder ein voller Erfolg geworden. Auch der Kirchweihfrühschoppen war eine gelungene Veranstaltung. Der Kirchweihumzug dagegen war wegen der mangelnden Teilnahme unserer Mitglieder mehr als bescheiden. Einer der großen Vereine in Zirndorf muss sich in seiner Heimatstadt anders präsentieren. Wir hoffen halt, dass es nächstes Jahr wieder besser wird.

Zu Beginn des nächsten Jahres findet wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Die Einladung und die Tagesordnung sind auf Seite 7 + 8. Ich möchte euch bitten recht zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Ganz besonders freut es mich, dass ich für diese Ausgabe einen der bekanntesten Angler in Deutschland zu einem Bericht über das Zanderangeln im Kanal überreden konnte. Mit seinem Bericht hat Uli Beyer sein Versprechen, das er mir anlässlich der Messe "Jagen und Fischen" in Augsburg gegeben hat, eingelöst. Vielen Dank!!

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen

MASON

und "Petri Heil" beim Fischen

Ihr

Karl-Heinz Petschner

Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten

Die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten 1 / 2020 erscheint Anfang Apr 2020 Redaktionsschluss hierfür ist Samstag, der 29.02.2020



WIR SIND UMGEZOGEN!

Sportangler Zentrale

Seit 01.07.2019 findet Ihr uns in größeren Räumlichkeiten in der

Rothenburger Straße 253

NEU im Sortiment die Marken FOX und ZECK

NEU die Fliegenfischer-Abteilung erweitert und

NEU großes Sortiment für Meeresangler

NEU eigene Kundenparkplätze im Hof

Nutzen Sie die Gelegenheit und überzeugen Sie sich Vorort von unserem großen Angebot und den günstigen Preisen.

Sportangler-Zentrale JB GmbH

Rothenburger Str. 253 90439 Nürnberg Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr Tel: 0911 - 44 87 36 Fax: 0911 - 43 79 77

www.sportanglerzentrale.de sportanglerzentrale@web.de

Gerüstbau Götz

"eine Spur persönlicher!"

Jürgen Götz Großhabersdorfer Str. 5 90513 Zirndorf

Telefon: 0911/605489 Telefax: 0911/6003592

Mobil: 0172/8543850

E-Mail: info@geruestbau-goetz.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2020 wird am

Freitag, den 3. Januar 2020 in der Paul-Metz-Halle, Zirndorf, Volkhardtstrasse 33

durchgeführt.

Einlass: 18.30 Uhr **Beginn: 19.00 Uhr**

Die Jahreshauptversammlung ist eine geschlossene Veranstaltung. Es haben nur Mitglieder, Jahreskarteninhaber und geladene Gäste Zutritt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen lt. Geschäftsordnung eine Woche vor dem Termin in der Geschäftsstelle des Vereins vorliegen. (also bis spätestens Freitag, den 27.12.2019). Es gilt das Datum des Poststempels)

1. Fischereiverein Zirndorf e.V. Volkhardtstrasse 35, 90513 Zirndorf oder per Email: fischereiverein-zirndorf@web.de

Der Besuch der Jahreshauptversammlung ist Pflicht. Die nicht anwesenden Mitglieder akzeptieren die Beschlüsse der Hauptversammlung Stimmberechtigt sind nur aktive Mitglieder und Ehrenmitglieder. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil Vorstandschaft und Verwaltung 1. Fischereiverein Zirndorf e.V.

Die neuen Jahreserlaubnisscheine werden nach der Hauptversammlung und am Samstag, dem 4. Januar 2020 ab 10.00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Geschäftsstelle Volkhardtstr. 35 ausgegeben.

ACHTUNG: An der JHV KEINE Kartenausgabe an Barzahler



Tagesordnung Jahreshauptversammlung:

Am Freitag, den 03. Januar 2020 um 19:00 Uhr

- Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den 1. Vorstand, Herrn Norbert Himmer
- 2. Bericht des Vorstandes
- 3. Bericht des Kassiers
 - a) über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019
 - b) über den Haushaltsplan für das neue Geschäftsjahr 2020
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Entlastung des Kassiers
- 6. Bericht der Gewässerwarte
- 7. Bericht des Jugendwartes
- 8. Aussprache und Wortmeldungen zu Pkt. 2 bis Pkt. 7
- 9. Entlastung des Vorstandes und der Verwaltung
- 10. Anträge
- 11. Ehrungen
- 12 Verschiedenes







Ehrungen zur Jahreshauptversammlung

An unserer Jahreshauptversammlung am 03.01.2020 werden folgende Ehrungen durchgeführt:

Bronzene Ehrennadel für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Kußberger-Himmer Birgit Nölp Sarah

May Kevin Ríeß Claudía

Nölp Petra Trautmann Thomas

Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Albrecht Rolf Haberkorn Horst

Albrecht Roswitha Pum Joseph

Brandenstein Werner Röhn Stefan

Gogl Giselher

Goldene Ehrennadel für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Bieringer Ralf Rösch jun. Peter

Gill Frwin Tunnat Peter

Krachowitzer Markus Ullinger Gerald

Raum Peter

Grüne Ehrenurkunde für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Krauthoff Siegbert





Profitieren Sie von Ihrem Umweltengagement

Auch im Jahr 2019 sind wir spürbar für unsere Kunden da und fördern das Energiebewusstsein.

Wir fördern mit 50 Euro den Kauf:

- eines effizienten Haushaltsgerätes
- oder einer Heizungsumwälzpumpe
- oder eines Elektrofahrrades

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an. Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet. Oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

Achtung: Limitierte Aktion

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12 90513 Zirndorf Tel.: 0911 60806-333 Fax: 0911 60806-9333 info@stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST Telefon
24 Stunden erreichbar 0911 609041
Strom • Gas • Wasser • Fernwärme



Wir gratulieren zum RUNDEN GEBURTSTAG

unserem Ehrenmitglied Herrn Fritz Gärtner

zum 70. Geburtstag

unserem ehemaligen Vorstand Herrn Georg Ohlwärter

zum 75. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

Edmund Surrey Lorenz Diepold Willi Johann Renner

zum 60. Geburtstag

Günter Schmelzer Anita Kretsch

zum 50. Geburtstag

Werner Truth Gabriel Rothmüller Mathias Kremer Norbert Metz Ullrich Mohaupt



und auch zum Runden dazwischen

zum 75. Geburtstag

Franz Rudolf Horst Bauernschmidt Ulrich Beutner

zum 65. Geburtstag

Reiner Krüger

zum 55. Geburtstag

Bernd-Wolfgang Staudacher Gunther Piwernetz







Dezember 2019

	2 0 00 1110 01 1	-0-7			
02.12.	Feldner	Peter	15.12.	Rösch	Sonja
02.12.	Lucas	Tobias	16.12.	Schmelzer	Günter
03.12.	Niederlein	Frank	17.12.	Seidl	Jürgen
03.12.	Truth	Werner	17.12.	Tunnat	Peter
04.12.	Dotterweich	Alexander	18.12.	Haller	Florian
05.12.	Jordan	Rudolf	19.12.	Pigel	Markus
05.12.	Schmid	Anatol	20.12.	Egerer	Michael
05.12.	Zapf	Erwin	20.12.	Lämmermann	Manfred
07.12.	Merkel	Jürgen	23.12.	Weber	Norbert
07.12.	Bogdan	Norbert	25.12.	Hilliges	Jochen
08.12.	Brode	Alfred	26.12.	Seitz	Oswald
10.12.	Surrey	Edmund	28.12.	Jandl	Hans
10.12.	Staudacher	Bernd-Wolfgang	29.12.	Ciolpan	Marius
13.12.	Franz	Rudolf	29.12.	Seelinger	Jennifer
13.12.	Talkenberger	Thomas	30.12.	Burzer	Alexander
14.12.	Engelmann	Michael	30.12.	Turan	Erkan
14.12.	Kaldenhoff	Peter			



Januar 2020

01.01.	Feustel	Eva	12.01.	Grefner	Roland
01.01.	Petschner	Hans	13.01.	Merkl	Peter
01.01.	Diepold	Lorenz	14.01.	Brenner	Uwe
01.01.	Danninger	Fred	14.01.	Dürr	Richard
01.01.	Lutz	Andreas	15.01.	Arndt	Klaus
02.01.	Endres	Sebastian	15.01.	Reinhardt	Karlheinz
03.01.	Rothmüller	Gabriel	15.01.	Eitel	Stefan
03.01.	Fenn	Stefan	16.01.	Loos	Maximilian
03.01.	Reck	Norman	16.01.	Albrecht	Rolf
04.01.	Brosowski	Erik	17.01.	Deuerlein	Andreas
05.01.	Lämmerzahl	Wolfgang, Roger	17.01.	Krüger	Reiner
05.01.	Wolf	Dieter	17.01.	Dimov	Julian
06.01.	Gradel	Tim	18.01.	Karg	Heinz
06.01.	Piwernetz	Gunther	18.01.	Kohler	Jochen
06.01.	Schreier	Axel	19.01.	Herrmann	Philipp
08.01.	Schroll	Chris	21.01.	Wengenmaier	Helmuth
08.01.	Seelinger	Christina	22.01.	Hormes	Horst
09.01.	Vezjak	Felix	22.01.	Noack	Nathan
09.01.	Kretsch	Roland	23.01.	Röhn	Stefan
10.01.	Warmuth	Hedwig	25.01.	Kremer	Mathias
10.01.	Ostertag	Michael	25.01.	Kettner	Walter
11.01.	Jäger	Claudia	27.01.	Ohlwärther	Georg
11.01.	Marcacz	Frantisek	27.01.	Bystrich	Manfred
11.01.	Engelstädter	René	31.01.	Schwab	Manfred







Februar 2020

01.02.	Depner	Werner	18.02.	Förg	Gunnar
01.02.	Krachowitzer	Andreas	18.02.	Berthold	Jörg
02.02.	Frenzel	Hans-Peter	19.02.	Burzer	Johannes
03.02.	Klingl	Karl-Michael	20.02.	Seelinger	Annemarie
04.02.	Renner	Willi Johann	21.02.	Grünenwald	Brigitte
04.02.	Nederlof	Ines	21.02.	Müller	Bernd
07.02.	Piwernetz	Dieter	21.02.	Kußberger-Himmer	Birgit
08.02.	Ehrenschwender	Karl-Heinz	23.02.	Weidner	Udo
09.02.	Bauernschmidt	Horst	24.02.	Seigfried	Christian
10.02.	Götzl	Helmut	26.02.	Hammerl	Roland
11.02.	Greve	David	26.02.	Kamalioglu	Ramazan
12.02.	Kretsch	Anita	26.02.	Mettbach	Manfred
13.02.	Lehnert	Tobias	26.02.	Schramm	Jörg
14.02.	Köhler	Rene	27.02.	De Sanctis	Ermengildo
14.02.	Seelinger	Thomas	27.02.	Graeske	Marko
15.02.	Metz	Norbert	27.02.	Schemm	Maximilian
16.02.	Kühn	Christian	27.02.	Reim	Klaus
16.02.	Arndt	Paula	27.02.	Steigmann	Hans



Märzr 2020

01.03.	Plescher	Alex	17.03.	Reimann	Walter
02.03.	Friedberger	Michael	18.03.	Franz	Dieter
02.03.	Cerny	Thomas	20.03.	Vogelhuber	Lorenz
03.03.	Miszewski	Mike	22.03.	Burzer	Hans
03.03.	Vödisch	Thomas	22.03.	Fichtelmann	Gerhard
05.03.	Gärtner	Friedrich	22.03.	Vogl	Peter
06.03.	Götz	Justus	26.03.	Bär	Johannes
10.03.	Egerer	Matthias	26.03.	Spanner	Manfred
10.03.	Fliehr	Rainer	28.03.	Liebel	Walter
11.03.	Meier	Hannelore	28.03.	Wagner	Kurt
11.03.	Beutner	Ulrich	29.03.	Kilian	Marcel
12.03.	Hofmann	Ernst	30.03.	Zeh	Helmut
12.03.	Mohaupt	Ullrich	31.03.	Bartsch	Marcel
13.03.	Kopf	Martin	31.03.	Kutzki	Christian
15.03.	Merkl	Jörg	31.03.	Rieß	Claudia
16.03.	Spitzbart	Gabriel			







Unsere Kassiere, Schriftführer und Gewässerwarte bitten:

- Bitte füllen Sie die Fangkarte ordnungsgemäß und leserlich aus. Denken Sie daran Ihren Namen einzutragen und den Antrag für die neue Karte auszufüllen.
- Denken Sie an die rechtzeitige Abgabe der Fangmeldung und des Antrags für die Jahres-Fischerei-Erlaubniskarte 2020. Letzte Abgabemöglichkeit ist Sonntag, der 24. Nov 2019. Wer diesen Termin verpasst wird mit einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 € belastet. Wer seine Fangmeldung und den Antrag überhaupt nicht abgibt, erhält keine Jahreskarte 2020.
- Sind Sie umgezogen? Prüfen Sie bitte die Adressangabe auf dem Versandaufdruck dieser Vereinsnachrichten oder den Adressaufdruck auf Ihrer letzten Jahreskarte. Bitte evtl. Änderungen melden.
- Haben Sie die Bank gewechselt? Bitte melden Sie einen evtl. Wechsel ihres Bankkontos. Sie ersparen sich und uns unnötigen Ärger beim Lastschrifteinzug.

Bitte Änderungen an unsere Email-Adresse melden: <u>fischereiverein-zirndorf@web.de</u>



Fischerfest 2019



Zirndorf – Tolle Stimmung im Vereinsheimgarten

Unser Schutzpatron "Petrus" ist dem 1. Fischereiverein Zirndorf seit Jahren behilflich wenn es darum geht am Fischerfest angenehmes Wetter über Franken zu schicken. Auch in diesem Jahr hat er uns wieder mit herrlichstem Biergartenwetter an allen drei Festtagen über Zirndorf verwöhnt



Wie in den letzten Jahren, so wurde auch heuer von der gesamten Mannschaft ein gewaltiges Arbeitspensum geleistet. Egal bei welcher Tätigkeit der Einzelne eingeteilt war, jeder gab sein Bestes und trug damit zu einem gelungenen Fischerfest bei.

Das Zirndorfer Publikum ließ sich auch 2019 nicht lumpen und besuchte unser Fest an allen drei Tagen recht zahlreich. Der Garten war immer gut gefüllt und im Schatten unserer Trauerweide wurden von den Besuchern besonders die gekühlten Getränke genossen. Viel Lob erhielten wir wieder für unser kulinarisches Angebot, egal ob Makrelen, Bratwürste, Grillhendl oder Haxen und auch alle unsere Fischsemmeln, alle sonstigen Köstlichkeiten fanden wieder reißenden Absatz.







Auch die musikalische Unterhaltung während der Festtage konnte sich sehen lassen. Am Freitag spielte das Zirndorfer Duo "Matsches und Franco" gekonnt Stimmungsmusik bis zum verlängerten Ende um 23:00 Uhr. Am Samstag war, bereits zum dritten Male bei unserem Fischerfest, die Gruppe "The Village Boys" auf unserer Festbühne und überzeugte mit Ihrer Musik und ihrem Auftritt. Sonntagvormittag ist immer die Zeit in der die guten Zirndorfer Makrelen und das Festbier zum Sonderpreis verkauft werden und das ist auch die Zeit in der unser Vereinsmitglied "Lui" Götz, der singende Gerüstbauer, die vielen Besucher mit Liedern aus 30 Jahren Musikgeschichte unterhält.









Alleinunterhalter Michael Brettschneider begleitete die Besucher dann mit Orgel und Gitarre bis zum Festende am Sonntagabend.

Zahlreiche Ehrengäste waren auch in diesem Jahr unserer Einladung gefolgt. Neben dem Präsidenten des Fischereiverbands Mittelfranken Jörg Zitzmann, konnten wir auch die Ehrenpräsidenten Fritz Loscher-Frühwald und Dr. Christoph Meier begrüßen. Aus der Politik waren Petra Guttenberger MdL, Landrat Matthias Dießl, Bürgermeister Thomas Zwingel, Bezirksrat Michael Maderer sowie zahlreiche Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Verbands, die der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Mittelfranken und weitere Vertreter aus den umliegenden Fischereivereinen nahmen unsere Einladung dankbar an.

Alles in allem war das Fischerfest 2019 wieder eine gelungene Veranstaltung. Das wir mit unserem Fest mittlerweile zu den traditionellen Veranstaltungen in Zirndorf und im Landkreis Fürth gehören, zeigt uns der rege Besuch der Bürger aus Nah und Fern. Mit der enormen Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder haben wir wieder versucht die hohen Erwartungen unseres Publikums erfolgreich zu erfüllen.

Die Vorstandschaft und die Verwaltung bedanken sich bei allen Helfern die zum guten Gelingen des Fischerfestes 2019 beigetragen haben. khp





































Wünsche und Träume finanzieren.





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.











Silke Breimer Baufinanzierungsspezialistin Telefon 0911 60805-64

Manfred Maisch Firmenkundenberater Telefon 0911 60805-65

Wir machen den Weg frei.

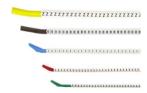
Probst Kunststoff- & Prägetechnik



Spezialisiert auf Kabelmarkierungen & Kabelclip-Kennzeichnung für Kabel, Adern und Drähte (Ø 0,95 mm - Ø 17 mm)

Hinterm Bahnhof 8 90513 Zirndorf Tel: 0911 / 606955 www.firmaprobst.de









Schlagersound und Makrelendunst



Gratuliere! Zirndorf hat ab sofort ein neues Dreigestirn des Frohsinns, auch außerhalb der Karnevalszeit. Gemeint sind dabei nicht die Stadtoberen Zwingel, Hauber und Bülbül. sondern die Vorsitzenden des ortsansässigen 1. Fischereivereins Norbert Himmer, Rolf Albrecht und Karl-Heinz Petschner. Geschuldet ist die gute Stimmung der Tatsache, dass auch heuer wieder das Fischer-



fest, das am ersten kompletten Wochenende des Juli die Auen längs der Bibert und hinter der Paul-Metz-Halle bevölkert, zum Publikumsmagneten avancierte und mit Fug und Recht zu einem der ganz großen Highlights im Veranstaltungskalender der Region gezählt werden darf.

Engagement im Naturschutz Es ist aber auch eine wirklich gute Sache, deren Erfüllung sich der Anglerverbund zur Prämisse auf die Agenda schrieb. Naturschutz, Artenschutz, die Pflege und der Erhalt der heimischen Gewässer, das ist die Intention der mittlerweile 500 Mann und Frau starken Truppe, die meisten von ihnen hatten wohl teil an der Gestaltung des Mega-Events zwischen Rauschwaden und musikalischer Lebenslust. Schon lange ist hinreichend bekannt, dass die Traditionsveranstaltung, früher im großen Bierzelt stattfindend, seit der Verlegung in den heimischen Biergarten zu einem Renner geriet. Deshalb ist wohl auch zu den Öffnungszeiten weit um das Areal herum keinen Parkplatz mehr zu finden, heuer wurde sogar die Zahl



der noch freien Sitzplätze übersichtlich. Am Sonntag zum Makrelen-Verkauf, aber auch am Freitag schwappte der kleine Wohlfühlpark fast über, die Stimmung war prächtig, schöner kann es in Franken nicht sein. "A wen'g a' G'schmarri, was gouds zum Essen, was will man mehr?", so ist der Tenor aller, die dieses Fest besuchen.

Volles Programm

Für den Hörgenuss und die Party-Laune zeichnen stets gute Bands und Solisten verantwortlich, heuer gab es "vor ausverkauftem Hause" am Freitag italienische Lebensfreude à la "Matsches und Franco", am Samstag rockte der Park mit den "Village Boys", den Sonntag versüßten der smarteste Sänger der Bibertstadt "Lui" Götz sowie Gute-Laune-Legende Michael Brettschneider. Also alles top in Sachen Fischerfest oder wie der Promi-Schlagerstar Dieter Bohlen im Rahmen der DSDS-Castings sagen würde: "Dreimal Ja für Zirndorf!".





Widmann GmbH

Hallstraße 4 - 90513 Zirndorf Tel. 0911/606306 - Fax 0911/602235 info@e-widmann.de www.e-widmann.de



EINTRAURIGER HAUFEN!!!!



Kirchweihumzug der Stadt Zirndorf



Wie iedes Jahr wurden wir auch dieses Mal vom Bürgermeister der Stadt Zirndorf zur Teilnahme am Kirchweihumzug eingeladen und da wir in Zirndorf einer der großen Vereine sind hat unser Vorstand auch gerne zugesagt. Dabei hat er sich natürlich auf seine Vereinsmitglieder verlassen und hat gehofft, dass es, wie bei allen unseren Festen, eine rege Teilnahme gibt. Doch am Treffpunkt beim Autohaus Wehr musste er leider feststellen, dass sich zwar alle drei Vorstände, die diesjährigen Vereinskönige und nur einige verstreute Mitglieder um 14.00 Uhr am Start eingefunden hatten. Der größte Teil der Vereinskameraden glänzte hingegen mit Abwesenheit. Selbst von der Verwaltung war nicht einmal die Hälfte da (lediglich unsere Jugendleiter Hannelore Meier und Matthias Funk, sowie unser Reinhard Lehe, der sich im Vereinsheim ums Essen kümmerte) und auch kein einziger Jugendlicher. Lediglich 18 Personen bildeten die Fußtruppe des 1. Fischereivereins Zirndorf und was dabei noch am schlimmsten ist: Fünf von den 18 sind nicht Mal im Fischereiverein. "Ein trauriger Haufen" war dann auch der Kommentar zahlreicher Zuschauer und damit hatten sie Recht. Wenn ein Verein mit fast 500 Mitgliedern bei einer Veranstaltung der Stadt Zirndorf, bei der man sich einmal im Jahr außerhalb von Bratwurst- und Makrelendunst den Zirndorfer Bürgern präsentieren kann, nicht mehr als zwei Handvoll Fischer für den Umzug zusammen bringt, dann ist das schwach. Dieser Eindruck hat sich auch bei der Prämierung der Festwagen niedergeschlagen, denn von 25 teilnehmenden Vereinen landeten wir nur auf dem 16 Platz und damit im letzten Drittel

Die Vorstandschaft möchte sich deshalb ganz besonders bei allen Mitgliedern bedanken die am Umzug teilgenommen haben. Ein extra Lob gebührt natürlich Hermann und Inge Merkel und ihrem Team, die sich wieder um den Aufbau und den Schmuck des Kirchweihwagens gekümmert haben. Bedanken möchten wir uns auch bei Georg Koppen, der die Vereinskönige, die einen Platz auf dem Hänger hatten, mit seinem 61 Jahre alten "Eicher"-Oldtimer-Traktor durch die festlich geschmückte Stadt gezogen hat und natürlich beim Personal im Vereinsheim, welches unsere Mannschaft nach dem Umzug mit Essen und Trinken versorgt hat.





Fürs nächste Jahr muss jetzt überlegt werden wie man die Teilnahme am Umzug wieder attraktiver macht. Ein Appell bei einer Monatsversammlung oder in den Vereinsnachrichten an die Vereinsmitglieder ist anscheinend nicht ausreichend. Auch der Ehrgeiz jedes Einzelnen den Zirndorfern zu zeigen, dass man stolz ist einem der großen Vereine in Zirndorf anzugehören ist nicht vorhanden. Sogar das Angelverbot am Kirchweihsamstag hat keinen Einfluss auf die Teilnehmerzahl. Nachdem wir also auf der freiwilligen Basis keinen Zuspruch haben ist zu überlegen, ob man die Teilnahme am Umzug mit Arbeitsstunden vergütet, was meiner Meinung nach einem Armutszeugnis gleichkommt. Aber darüber soll sich jeder selbst Gedanken machen.













Entweder Sie kommen in unser 1000 m² Ladengeschäft in Scheinfeld oder Sie fordern jetzt sofort den aktuellen 900-seitigen Hauptkataoder Sie blättern die Kataloge sofort online auf unserer Webseite og + Sonderangebots-Katalog gegen Einsendung von 5 €uro an www.gerlinger.de durch

Versand & Fachgeschäft

GERLINGER

www.gerlinger.de info@gerlinger.de Bauhofstr. 16, 91443 Scheinfeld

Montag: geschloss Di, Mi und Fri: 9-18 Uhr Ladenöffnung

Donnerstag: Samstag:

- über 99 % aller Artikel sind bei uns ständig am Lager 🖊 🗾 und in der Regel ist die Ware bereits nach 2 Tagen bei Ihnen. gebote warten darauf, von Ihnen ausgewählt zu werden Über 30.000 Artikel und zusätzlich ca. 3.000 Sonderan**oder** Sie laden sie als PDF-Datei sofort kostenfrei runter und bestellen dann im Versand.





Kirchweihfrühschoppen







Unser Frühschoppen am Sonntagmorgen im Garten des Vereinsheims, anlässlich der Zirndorfer Kirchweih, fand in diesem Jahr wieder regen Zuspruch. Die Verteilung der Aktions-Flyer beim Kirchweihumzug scheint Interesse beim Zirndorfer Publikum geweckt zu haben, denn die Vereinsheimterrasse war jedenfalls ziemlich gefüllt.



Zuerst wurden hausgemachte Weißwürste, produziert von unseren Metzgern Günter Lüllemann und Michael Fiegl, aus dem Wurstkessel verkauft und zur Mittagszeit versorgten dann die Grillmeister Armin Tuchan, Karl-Heinz Feustel und Conny Hofmann unsere Gäste mit Makrelen und Bratwürsten.

Auch hinter der Theke, an der Kasse und in der Küche waren wieder fleißige Helfer im Einsatz. Unser Dank für die Mithilfe bei der Veranstaltung geht neben den bereits oben genannten auch an Reinhard und Gabi Lehe, Hedwig Warmuth, Robert Schwippel, Fritz und Anni Seelinger, Hans Krug, Zaneta Tchorz und an Matthias Holzammer mit Frau, welche die Bedienung der Gäste übernommen haben.















Uli Beyer

Kanalzander

Entweder man liebt sie, oder man hasst sie!" Schifffahrtskanäle gehören zu den häufigsten guten Zandergewässern bei uns. Es gibt sie überall in Deutschland vom hohen Norden mit dem gewaltigen Nord-Ostseekanal über das eng verzweigte Kanalnetz um das Ruhrgebiet bis in den Süden mit z.B. dem Rhein-Main-Donau-Kanal. Alle Kanäle haben ähnlich gute Zanderbestände, aber auch nennenswerte Schwierigkeiten, die Fanggeheimnisse zu knacken. An guten Tagen kann man sogar als Uferangler mehrere Zander fangen. Im Nord-Ostseekanal sind Tagesfänge von über 10 Zandern (nur Uferangeln erlaubt!) häufig möglich. Auch in den Ruhrgebietskanälen fing ich bereits "2-stellig" und bestens ausgerüstete Bootsangler fangen am niederländischen Amsterdam-Nordsee-Kanal sogar über 200 Fische an guten Tagen. Ich habe das Gefühl bekommen, durch den allgegenwärtigen "Flussboom" sind unsere Kanäle anglerisch entlastet und sogar besser geworden!

Als Jungangler bin ich mit der Kanalangelei im Ruhrgebiet groß geworden. Zugegeben, ich habe mir jahrelang die Zähne an den Kanalzandern ausgebissen. Es schien unmöglich, dem riesigen und monotonen Gewässer seine Räuber systematisch zu entlocken. Durch diese scheinbar endlose Weite ist man als Einsteiger erst einmal verzweifelt. "Wo soll ich hier bloß anfangen?" fragt man sich vor dieser endlosen Monotonie. Ich kann Sie beruhigen, es gibt sie, die Hot Spots mit vielen Fischen. ABER: Wer die Zander an einem Tag gefunden hat unddort regelmäßig Fisch erwartet, wird vom Kanal oft enttäuscht. Zu gering sind die Strukturunterschiede und damit die Versuchung der Fische, im Wasser umherzuziehen. Ein guter Kanalangler kennt und beangelt täglich viele markante Punkte.

Die Stellensuche!

Die Hauptherausforderung für Kanalangler ist die täglich richtige Stellenwahl! Ich hatte damals als Jungangler dafür eine sehr gute Voraussetzung: Ein Fahrrad mit Packtaschen für einfachen Gerätetransport. Es mag sein, dass Sie über mich schmunzeln, aber Sie haben damit enorme Vorteile! Zu Fuß werden Sie meistens kurzfristig zur Kategorie "Kanalhasser" gehören. Es ist nervtötend, wenn sie sich für einen Bereich entschieden haben, in dem die Fische momentan nicht zugegen sind. Mit diesem Problem haben alle Kanalangler umzugehen und wer sich darauf einstellt, schnell und flexibel die Stellen zu wechseln, der fängt! Angler mit Fahrrad werden schnell zu den "Liebenden" überwechseln. In Verbindung mit einer guten Karte des Gewässers kann man recht systematisch interessante Bereiche abfahren, denn Kanäle sind diesbezüglich ideal: Sogenannte "Leinpfade" gibt es fast überall an den Kanälen (Uferinspektion und Instandhaltung) und sind perfekte Radwege. Wer mit dem Rad am Kanal entlangfährt, findet häufig sichtbare



Hinweise auf gute Stellen. Für viele Angler sind sie unscheinbar: Hinweisschilder für die Schiffahrt ("Kabel"/ "Ankern verboten" / "Düker"/"Abstand vom Ufer halten"(Bild)), die immer auf eine Strukturänderung unter Wasser hinweisen. Schon kleinste Unterbrechungen der Monotonie bieten einen attraktiven Standplatz, der einen Angelversuch wert ist. Übergänge von Steinpackungen zu Spundbohlen, Verbreiterungen der Fahrrinne, Kurven, Schleusen, Häfen und Wendebecken mit Dalben und sonstigen Bauwerken, alle markanten Punkte sind potentielle Fangplätze. Sehr interessant sind sogenannte Dalben, die aus mehreren Holzpfählen konstruiert wurden. Das Holzdreieck unter Wasser bietet eine wunderbare Zanderburg, die für geübte Werfer ein Muss ist! Magische Fangplätze sind fast immer bewegte Gewässerbereiche. Dort, wo Strömung entsteht, sind Top-Plätze: Schleusen, Einläufe und Fähranlegestellen.

Es gibt nichts Schöneres, als eine wirklich gute Stelle gefunden zu haben und sie "ganz allein" zu befischen. Als Jungangler hatte ich einen solchen Platz, der immer wieder gute Fische produzierte. Auf freier, gerader Strecke gab es eine Stelle, wo es zwar den einen oder anderen Hänger gab, aber immer wieder auch einen tollen Biss und Zander. Manchmal auch zwei oder drei Fische! Diese Stelle war eine echte Bank, bis eines Tages der (schöne) Spuk vorbei war. Keine Hänger, keine Fische! Wahrscheinlich hätte ich noch lange probiert, wenn mir nicht ein Spaziergänger dort den Tipp gegeben hätte, dass dort kürzlich ein ganzer VW-Käfer geborgen wurde! Der Reiz des Kanalangelns liegt auch insbesondere darin, die unsichtbaren Strukturen zu ergründen. Auch im Bereich von Brücken liegt häufig viel Unrat im Wasser. Viele Hänger, aber auch viele Fische sind dort oft zu erwarten. Versuchen Sie, Informationen auch über die Struktur im Querschnitt zu erlangen, denn die Zander stehen nicht gleich verteilt! Als geübter Twisterangler erfühlt man sich die Struktur oft. Für die Tiefenmessung auf Distanz, oder wenn man unsicher ist, hilft eines der neuerdings erhältlichen Wurf-Echolote wie z.B. der Deeper.

Wann beißt der Zander besonders gut im Kanal?

Das interessante am Zander ist die Tatsache, dass er eigentlich den ganzen Tag fangbar ist. Allerdings gilt es, den Fisch erfolgreich zu lokalisieren und natürlich auch die richtigen "Appetitmacher" dort anzubieten, wo er Zander sich auch aufhält. Angler, die die Wochenendruhe genießen möchten, haben in einigen Kanälen leider schlechtere Voraussetzungen für gute Angelei. So lange Schiffe fahren, ist für Zander die Welt in Ordnung. Sie sind an das stark bewegte Wasser gewöhnt und werden durch die Schifffahrt künstlich aktiv gehalten. Für erfahrene Kanalangler ist immer besonders viel Aufmerksamkeit angesagt, wenn ein Schiff gerade vorbeifährt. Zander scheinen den Sog der Schiffe sogar aktiv für die Jagd zu nutzen. Dort, wo die Schifffahrt am Wochenende reduziert oder gar eingestellt wird, geht die Aktivität der Fische auch gegen Null! Natürlich gibt es bessere und schlechtere Beißzeiten auch im Tagesverlauf. Wie in anderen Gewässern hängen diese von den Wassertemperaturen und der Wassertrübung ab. In der Regel sind es die frühen Morgen- und Abendstunden, die besonders viel Aktivität bringen. Aber auch in der grellen Mittagssonne kann man im tieferen Wasser (vgl. Kanalprofile) und in schattigen Bereichen (Spundbohlen, länger ankernde Schiffe, Brücken usw.) erfolgreich sein. Ist durch sehr starke Schifffahrt oder Bauarbeiten das Wasser extrem trübe, kann auch die Mittagszeit zur besten Fangzeit werden.



Welche Köder sind im Kanal geeignet?

Man kann an der besten Stelle zur besten Zeit stehen und trotzdem nichts fangen. Kanalzander sind häufig wählerisch in ihrem Fressverhalten. Ich meine immer, sie sind etwas zurückhaltender als in anderen Gewässern. Deshalb fische ich auch meist etwas kleinere Köder (5-10, selten 15 cm). In der Regel beginne ich mit Gummiködern, die ich über viel versprechende Grundstrukturen langsamst zupfe. Kanäle können durch ihre Steinpackungen recht viele Hänger produzieren. Die Zander scheinen das zu wissen, denn sie stehen immer dort, wo's am gefährlichsten ist. Um das Problem zu minimieren, fische ich mit sehr leichten Bananenköpfen (5-14 Gramm). Durch ihre Frontbefestigung gibt s deutlich weniger Hänger. In den letzten Monaten habe ich einen neuen Gummiköder für Zander schätzen gelernt: fransige Tubeniigs mit Bananenköpfen! Tubeniigs kennen wir aus der Flying Lure – Werbung, der Haken mit Bleikopf sollte jedoch unserer Angeltechnik angepasst sein. Brauntöne sind in der Regel besser, da wir mit diesen Jigs kleine Krebse am Boden vortäuschen. Natürlich müssen wir auch unsere Zupftechnik der Beutebewegung anpassen. Kleinste Zupfer direkt über den Grund sind angesagt. Häufig sind Bisse darauf einer Explosion gleich – die Zander mögen sie wohl besonders gern. Ist die Hängergefahr zu groß und der Fisch steht in der Tiefe, haben sich etwas tiefer tauchende, kleine Schwimmwobbler bewährt.

Wunderschön für ausgedehnte "Spaziergänge mit Angelrute" eignen sich Spundbohlen-Ufer. Früher waren Zocker erste Wahl, die senkrecht unter der Rute präsentiert wurden. Heute sind alle möglichen Köder für die Vertikalangelei geeignet. Gummifische mit schwereren Erie-Köpfen (14-21 Gramm) und Einhängedrillingen sind sehr gut! Sehr gern fische ich dort auch mit den Cycadas wie z.B. dem Bite Booster. Man spürt wunderbar die Vibration und das regelmäßige Aufticken auf den Bodengrund. Dort, wo man in Hafenbecken große Distanzen überbrücken muss, sind diese Cycadas auch die besten Weitwurfköder! In den Dämmerungsphasen und bei Nacht schwimmen die Zander häufig nicht mehr in der Tiefe, sondern nah an der Oberfläche – sehr gern über die Steinpackung. Für diese Flachwasserjäger haben sich folgende Ködersorten als besonders fängig erwiesen: 1.Japan-Wobbler", die meistens lang und schlank mit guten Wurfeigenschaften ausgestattet sind. 10-15 cm lange Köder ziehe ich vor und Lauftiefen von 0,5-1,5 m sind meistens die

2.Gummifische, die ausnahmsweise nicht gejiggt, sondern einfach durch das Freiwasser geleiert werden.

Berücksichtigen Sie möglichst viele dieser Erfahrungen und Hinweise, so werden Sie mit Sicherheit auch zu den Kanal-Liebenden gehören.

Lieber Karl-Heinz, ich wünsche Dir und Deinen Vereinskollegen viel Spaß beim "neuen Fahrrad fahren"...

Dein Uli Beyer

erfolgreichsten Größen



Uli Beyer ist Raubfisch-Experte der Zeitschrift Blinker. Er gilt als einer der prominentesten Angler Deutschlands und ist aus Zeitschriften, Film und Fernsehen bekannt. Auf Angelmessen zeigt er regelmäßig in Vorführungen den richtigen Umgang mit Kunstködern.

Wenn ihr weitere Information über Uli Beyer wissen wollt und wenn ihr die ganzen beschriebenen Köder evtl. auch kaufen wollt, dann schaut mal auf der Internet-Seite: www.uli-bever.com nach.





Kleiner Frosch mit großer Klappe!

Es war an meinem Lieblingswaldtümpel! Dort, wo man je nach Jahreszeit meterlange Ringelnattern, Eidechsen, seltene Libellen, bunte Schmetterlinge, Spinnen, verschiedene Fische, Molche, Erdkröten und eben auch reichlich Wasserfrösche antrifft. Einige meiner eindrucksvollsten Naturaufnahmen konnte ich an diesem Gewässer realisieren. Die Wasserfrösche im Waldtümpel sitzen in der warmen Jahreszeit gerne auf dem Schwimmenden Laichkraut oder den Blättern der Seerosen und warten auf unvorsichtige Beute, die zu nahe an ihnen vorbeihüpft bzw. vorbeifliegt. "Schnapp", schon landet eine Fliege oder Libelle im hungrigen Froschmaul. Einer der Wasserfrösche benahm sich an diesem Tag aber doch recht seltsam! In Abständen von wenigen Sekunden sperrte er den Rachen weit auf und wischte sich dabei mit den Fingern über die Lippen? Des Rätsels Lösung: Er hatte einen kratzigen Käfer gefressen und dieser krabbelte immer wieder seinen

Schlund hoch in Richtung "Ausgang". Und, jedesmal stopfte er das Opfer mit der Hand erneut hinunter, bis das Insekt gänzlich verschwunden war. Immer wenn der Frosch seine große Klappe aufriss, zwickte er dabei die Augen zusammen. Armer Käfer! Mir bescherte der bedauernswerte Kerl allerdings ein ganz tolles Naturerlebnis!

Gunnar Förg







2 0911 / 28 57 421 **3** 0170 / 48 43 159

Siegfriedstraße 19 90513 Zirndorf info@sg-elektronik.de www.sg-elektronik.de

CATCH MORE FISH



DER Laden für Angler

Auswahl- Beratung- Reparatur- Service

Rammersdorfer Str. 3 91578 Leutershausen

Mo-Fr 8-18Uhr, Sa 8-13 Uhr Nov-Feb Mo-Fr 9-18Uhr, Sa 9-13 Uhr Filiale: Dannecker Str.14 73479 Ellwangen

Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr Jan+Feb nur Sa 9-13 Uhr



Angelmarkt Fischereibedarf



www.angelmarktballheim.de



um den Ulrichsee (6)

Kleine Sorgen

Ende August erhielten wir endlich den Untersuchungsbericht des Tiergesundheitsdienst Bayern e.V., ausgestellt vom Fachtierarzt für Fische Johannes Bachmann. Die Ergebnisse bestätigen im Prinzip die Werte und die Beurteilungen die wir bereits vom Büro für Naturschutz-, Gewässerschutz- und Fischereifragen erhalten haben (siehe letzte Ausgabe). Als Fazit fasste Hr. Bachmann die Untersuchungsergebnisse wie folgt zusammen:

Bei der Untersuchung des Karpfens aus dem Ulrichsee konnten keine zu hohen Gehalte an PFOS oder PFOA gemessen werden.

Auch eine Mitteilung vom Landratsamt Pfaffenhofen vom 27.08.2019 bestätigt dieses Ergebnis. In dem Schreiben steht als Fazit: "In ihrem Baggersee wurden in den bisherigen Beprobungen **keine PFC-Belastung nachgewiesen**".

Für uns Fischer heißt das, dass alle Fische aus dem Ulrichsee, laut Beurteilung durch die Behörden, weiterhin genießbar sind. Jetzt muss jeder persönlich für sich selbst entscheiden ob er die gefangenen Fische aus dem Ulrichsee verwertet oder nicht. Dabei muss man immer bedenken, dass es für Verbraucher(innen) nur begrenzt möglich ist die Aufnahme von PFOS und PFOA zu beeinflussen. Dies gilt insbesondere für den Aufnahmepfad über Lebensmittel. Den auch Rind- und Schweinefleisch, Milch und Eier, sowie Geflügelfleisch enthalten mittlerweile deutlich erhöhte Gehalte an PFOS und PFOA.

Zur Bestätigung der gewonnen Werte werden wir auch im nächsten Jahr einen Fisch aus dem Ulrichsee zur Untersuchung an den Tiergesundheitsdienst weitergeben. Falls sich neue Erkenntnisse über die Belastung der Fische mit per-/polyflurierten Chemikalien ergeben, werden wir sie in den Monatsversammlungen oder in den Vereinsnachrichten informieren. khp







tiergesundheitsdienst bayern e. V., Majacher-Str. 60d, 90441 Nürnberg

1. FV Zirndorf e.V. Herrn Norbert Himmer Volkhardstr. 35 90513 Zirndorf

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahl: Fon / Fax

Datum

27.06.2019

ib

(0911) 4807312 / 94181438

26.07.2019

Untersuchungsbericht

Tagebuch-Nr:

FN - 153 PFC-Untersuchung

Untersuchungsmaterial: 1x Karpfen; aus dem Ullrichsee

(Fische dem FGD überbracht, Entnahme der Filets durch FGD)

Sehr geehrter Herr Himmer,

die Untersuchung des Karpfen aus dem Ullrichsee hinsichtlich der PFC-Gehalte im Fischfilet ergab die ermittelten Befunde, die Sie bitte dem beiliegenden Labordatenblatt entnehmen. Besonderes Augenmerk liegt auf den sog. PFOS und PFOA.

Die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) veröffentlichte eine Stellungnahme zu PFOS und PFOA:

Quelle: Mitteilung Nr. 042/2018 des BfR vom 14. Dezember 2018:

"Die perfluorierten Verbindungen PFOS und PFOA sind Industriechemikalien, die aufgrund ihrer besonderen technischen Eigenschaften jahrzehntelang in zahlreichen industriellen Prozessen und Verbraucherprodukten eingesetzt wurden. Sie sind schwer abbaubar und mittlerweile überall - in der Umwelt, in der Nahrungskette und im Menschen - nachweisbar. Die Verwendung von PFOS ist bereits seit 2010 in Europa verboten. Für PFOA ist ein Verwendungsverbot ab dem Jahr 2020 beschlossen."

"Die EFSA hat vorläufige tolerierbare wöchentliche Aufnahmemengen (PTWI) von 6 Nanogramm pro Kilogramm Körpergewicht für PFOA und 13 Nanogramm pro Kilogramm Körpergewicht pro Woche für PFOS abgeleitet. Die Werte geben die wöchentliche Dosis an, die bei lebenslanger Aufnahme keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen beim Menschen erwarten lassen."

"Bei der Bewertung gesundheitlicher Risiken für den Menschen steht die Toxizität aufgrund einer langfristigen Aufnahme (Exposition) und Anreicherung im Vordergrund. Die toxische Wirkung aufgrund einer kurzfristigen hohen Aufnahme (akute Toxizität) ist bei PFOS und PFOA gering."

"Das BfR hat aktuell vorliegende Daten zu Gehalten in Lebensmittelin des deutschen Marktes aus der Lebensmittelüberwachung der Bundesländer inklusive Daten aus dem Monitoring ausgewertet und festgestellt, dass sich für einige Lebensmittelgruppen deutlich höhere Gehalte ergeben als jene, die die EFSA (2018) in ihrer Expositionsschätzung ermittelt hat. Dies betrifft zum Beispiel

Seite 1 von 2

© tiergesundheitsdienst bayern e. V. Zentrale Grub: Senator-Gerauer-Str. 23, 85586 Poing Ust- IdNr. DE 131207820 Internet http://www.tgd-bayern.de E- Maii info@tgd-bayern.de Tel. +49 (0)89 90 91 - 0 Fax +49 (0)89 90 91 - 202



tiergesundheitsdienst bayern e. V.

Fischgesundheitsdienst

Rind- und Schweinefleisch, Milch und Eier bei PFOS und PFOA sowie einige Süßwasserfischarten und Geflügelfleisch bei PFOS."

"Bisher gibt es noch keine belastbaren epidemiologischen Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen den PFOS- und PFOA-Gehalten im Blut und einem höheren Risiko für [...] Erkrankungen in besonders stark exponierten Bevölkerungsgruppen."

"Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist es nur begrenzt möglich, ihren Kontakt mit bzw. ihre Aufnahme von PFOS und PFOA zu beeinflussen. Dies gilt insbesondere für den Aufnahmepfad über Lebensmittel"

Fazit:

In der durchgeführten Untersuchung in dem untersuchten Fisch (Karpfen) aus dem Ullrichsee konnten keine (zu) hohen Gehalte gemessen werden, siehe Ergebnisdatenblatt (1,00 bzw. 1,50 ng/g Summe PFOS/ PFOA exkl. bzw. inkl. BG).

Dem BfR zufolge kann ein PFOS-Gehalt in Fisch von 20 µg/ kg (~20 ng/ g) als tolerabel gelten. Dieser Wert wurde aus einer als maximal angenommenen lebenslangen täglichen Verzehrsmenge von 300 g Fisch abgeleitet.

[Quelle: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) (2006): Hohe Gehalte an perfluorierten organischen Tensiden (PFT) in Fischen sind gesundheitlich nicht unbedenklich. Stellungnahme Nr. 035/2006 des BfR vom 27. Juli 2006. http://www.bfr.bund.de/cm/208/hohe_gehalte_an_perfluorierten_organischen_tensiden_in_fischen_sind_gesundheitlich_nicht_unbedenklich.pdf

Für eine belastbare statistische Aussagekraft der Messergebnisse wären weitere Untersuchungen mit höheren Tierzahlen aus den entsprechenden Gewässern notwendig.

Bei Fragen bitte melden. Mit freundlichen Grüßen.

Johannes Bachmann Fachtierarzt für Fische

Ergebnisse und Bewertungen von Untersuchungen dürfen ohne Genehmigung des Tiergesundheitsdienstes Bayern e.V. nicht für Werbezwacke, wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen verwendet werden.







VIELE TOLLE WEIHNACHTSKNALLER, Z.B.:

MPP Blue Spin Sonderedition exklusiv bei FP

- CCS SiN Ringe
 SG Gold Label DPS R/S Rollenhalter
- High Modulus Carbon Fiber Blank
 EVA Hartschaumgriff
- Readv-to-fish-Rutentasche verschiedene Längen und WG

statt* € 89,95 nur €



statt* € 59,95

Baitrunner ST 2500 FB

- Varispeed Dyna Balance System
- Super Stopper II XT-7 Gehäuse und Spule
- Übersetzung: 4,8:1 Schnurfassung: 240m/0,20mm

Strawinskystraße 28 • 90455 Nürnberg Tel. 09122/8732393

nuernberg@fishermans-partner.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-15 Uhr

"Alle genannten Preise sind unverbindliche Preisempfehlung. Stattpreise sind ehemalige Verkautspreise, bzw. unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebote gelten nur im angegebenen Aktionszeitraum und solange der Vorrat reicht. Die Gratisartikel können nur einmal pro Kunde beansprucht werden. Voraussetzung ist ein Einkauf von mindestens 70,-€ wie ausgewiesen. Lieferung von Gratisartikeln nur solange der Vorrat reicht.

DAS SIND THRE GESCHENKE

Bei einem Einkauf ab € 70,schenken wir Ihnen gratis dazu*:

De Luxe Rucksac 48x30x13cm im Wert von € 49,95* 100% Polyester









Landratsamt Pfaffenhofen a.d.llm | Postfach 1451 | 85264 Pfaffenhofen

Fischereiverein Zirndorf
1. Vorstand Herr Norbert Himmer
Volkhardtstr. 35
90513 Zirndorf

Immissionsschutzverwaltung

Dienstgebäude: Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d.ilm Telefon: 08441 27-0 I Fax: 08441 27-271

E-Mail: poststelle@landratsamt-paf.de
E-Post: poststelle@landratsamt-paf.epost.de
De-mail: poststelle@landratsamt-paf.de-mail.de

Internet: www.landkreis-pfaffenhofen.de

Zuständig: Frau Verena Turber

Zimmer-Nr.: A103 Telefon: 08441 27-336 Fax: 08441 27-13336

E-Mail: Verena.Turber@landratsamt-paf.de

Besuchszeiten siehe unten! Weitere Besuchs- und Beratungstermine außerhalb dieser Zeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen (stets angeben) 40/178-09-3 Pfaffenhofen a.d.llm, 27.08.2019

Bodenschutz;

PFC-Belastung im Bereich des Flugplatzes Manching; Beprobung von Oberflächengewässern

Anlage: Untersuchungsergebnisse "Ulrichsee"

Sehr geehrter Herr Himmer,

im Rahmen der laufenden PFC-Untersuchungen im Abstrom des Flugplatzes Manching wurde auch der Baggersee auf Ihrem Grundstück, FI.Nr. 5255/0 Gem. Großmehring beprobt.

In der Anlage sind die Untersuchungsergebnisse zu den bisher durchgeführten Beprobungen Ihres Baggersees aufgeführt.

Die Bewertung für Oberflächengewässer erfolgt nach den "Leitlinien zur vorläufigen Bewertung von PFC-Verunreinigungen in Wasser und Boden" ("PFC-Leitlinien") des Landesamtes für Umwelt (LfU). Stand April 2017.

In Ihrem Baggersee wurden in den bisherigen Beprobungen keine PFC-Belastung nachgewiesen.

Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) empfiehlt allerdings trotzdem, im Moment auf den regelmäßigen Verzehr von Fischen aus Gewässern im Abstrom des Flugplatzes zu verzichten.

Wir bitten Sie, auch evtl. Pächter über die Untersuchungsergebnisse und die Bewertung zu informieren.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Verena Turber

Bankverbindung: Sparkasse Pfaffenhofen a.d.llm BIC: BYLADEM1PAF IBAN: DE73721516500000000331 Öffnungs- und Servicezeiten:

Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr,
Err.: 08:00 - 12:00 Uhr,
Err.: 08:00 - 12:00 Uhr,
Err.: 08:00 - 12:00 Uhr
Err.: 08:00 - 12:00 Uhr,
Err.: 08:00 - 12:00 Uhr,
Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr,
Mo. - 18:00:00 Uhr! 0b:: 14:00 - 17:00 Uhr!
Außenstelle Nord Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr!, Mo. - Do:: 13:00 - 18:00 Uhr!
Err.: 28:00 - 12:00 Uhr!
Err.: 28:00 - 18:00 Uhr!
Err.: 28:00 Uhr!
Err.: 28:00 - 18:00 Uhr!
Err.: 28:00 Uhr!
Err.: 28:00

Dienstgebäude: Hauptgebäude: Hauptplatz 22 Außenstelle Nord: Donaustr. 23, 85088 Vohburg Weitere Dienstgebäude: www.landkreis-pfaffenhofen.de





Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



Grünes Licht für den Sprung ins Wasser

Manching (DK) Fischverzehr nein, Baden ja: Für die 13 Weiher im Abstrom des Flugplatzes Manching, die im Hinblick auf die PFC-Belastung ihrer Fische untersucht wurden, "ergibt sich in den untersuchten Oberflächengewässern von Seiten des Gesundheitsamtes bezüglich Baden oder Schwimmen kein Hinweis auf eine gesundheitsbedenkliche Situation".

Das sagt eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes, so das Landratsamt Pfaffenhofen auf Anfrage unserer Zeitung.

Bisher sei auch kein Badeverbot ausgesprochen worden - sofern diese Gewässer überhaupt zum Baden genutzt werden oder dafür geeignet sind. Letztlich sei die Exposition, also das Ausgesetzt-Sein, oder die Aufnahme von PFC über die Haut und Verschlucken von Wasser beim einmaligen oder mehrfachen Baden so gering, dass von Seiten des Gesundheitsamts derzeit von keiner Gesundheitsgefährdung ausgegangen werde.

Wie erst berichtet, waren im Rahmen des dreijährigen Fischmonitorings aufgrund der vom Flugplatz ausgehenden PFC-Belastung von Boden und Grundwasser 13 Weiher sowie drei Kontrollgewässer untersucht worden. Bei den beprobten Weihern, die fast alle im Gemeindegebiet Manching liegen, handelt es sich um den Lindacher See, die Westenhausen Ach und die Sandgrube. Die anderen Gewässer haben keine genauere offizielle Bezeichnung. Der Ulrichsee und der Reifsee liegen beide auf Großmehringer Flur nahe der Donau. Beide wurden ebenso beprobt, wobei im Ulrichsee als einzigem untersuchten Gewässer keine auffälligen Werte festgestellt wurden. Das Landratsamt empfiehlt, vorerst keine Fische aus diesen Gewässern zu essen

Unabhängig davon sind laut Landratsamt die EU-Badegewässer im Landkreis (Heideweiher, Niederstimmer Weiher, Kreisweiher im Feilenmoos und Ebenhausener Weiher) von einer PFC-Belastung nicht betroffen. Über andere Badegewässer im Landkreis (Baggerseen etc.) liegen dem Gesundheitsamt keine Kenntnisse über PFC-Belastungen vor. PFC war früher in den Löschschäumen enthalten, die auch von der Flugplatzfeuerwehr benutzt wurden. Bernhard Pehl





Auch andere Fischereivereine haben mit der PFC-Belastung ihrer Gewässer grosse Probleme. Unser Ehrenmitglied Fritz Gärtner hat uns zu diesem Thema einen Artikel aus der lokalen Presse zukommen lassen.

Artikel aus dem Pfaffenhofener Kurier vom 02.07.2019

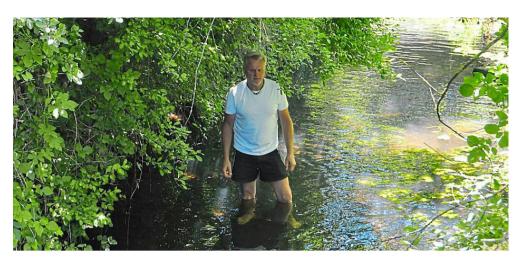
Keine Fische mehr aus der Ach

Westenhausener Fischer ziehen Konsequenzen aus den Ergebnissen der PFC-Untersuchungen

Westenhausen (PK) "Man sieht es dem Wasser nicht an, wie viel PFC drin ist", sagt Richard Zimmermann, Vorsitzender der Fischereigemeinschaft Westenhausen mit rund 35 Mitgliedern.

Doch nach dem jahrelangen Einsatz von PFC-haltigem Löschschaum am Flugplatz Manching (bis 2012) steht fest, dass die Substanz dort in Boden und Grundwasser gelangt ist und sich in Fließrichtung des Grundwassers ausbreitet. Die Folge: ein Gießverbot mit Brunnen- und Oberflächenwasser in den Gärten in den Manchinger Ortsteilen Lindach und Westenhausen und eine Empfehlung des Landratsamts Pfaffenhofen, generell bis 2020 auf den Verzehr von Fischen in einem Dutzend Gewässern in den betroffenen Ortsteilen sowie an der Donau zu verzichten. Das ist das Ergebnis des seit dem Vorjahr laufenden Monitorings zur PFC-Belastung, bei dem das Filet von Friedfischen, Fleischfressern und Weißfischen untersucht wurde. "Maßgebliche PFC-Belastungen mit Konzentrationen über zehn Mikrogramm je Kilogramm in Fischen lagen ausschließlich in den zwölf vom Flugplatz beeinflussten Gewässern vor", hieß es laut Kreisbehörde. Eine aktuelle Gesundheitsgefahr sei jedoch durch einmaligen Verzehr des belasteten Fischs nicht gegeben, hieß es weiter. Allerdings sollte man Fische aus diesen Gewässern über einen längeren Zeitraum nicht regelmäßig essen. Seit November vergangenen Jahres haben die Mitglieder der Fischergemeinschaft, die den Gemeindeweiher bei Lindach, die Westenhausener Ach und die Sandgrube von der Gemeinde gepachtet hat, auf die Ergebnisse der Untersuchungen gewartet. Jetzt haben sie es offiziell: Ein Giebel, eine Art Karausche, wies 412 Mikrogramm PFOS pro Kilo Frischgewicht auf, ein Waller 333 und ein Hecht immerhin noch 217. Richard Zimmermann hat als Vorsitzender schon darauf reagiert. Für die Weiher sprach er zwar kein Verbot aus, empfahl jedoch seinen Mitgliedern, nicht täglich Fische daraus zu essen. Während also die Weiher nicht gesperrt sind, darf aus der Westenhausener Ach kein Fisch mehr entnommen werden. "Das muss natürlich jeder selber wissen, was er macht", sagt der 57-Jährige: "Ich kann mich ja nicht den ganzen Tag hinstellen und aufpassen."





Doch nach den ersten Rückmeldungen, die alle aus Westenhausen und Lindach sind, werden sich die Mitglieder auch daran halten: "Keiner traut sich mehr, einen Fisch zu entnehmen und zu essen", sagt Zimmermann.

Ende des Jahres werden sich die Fischer nochmal zusammensetzen und das weitere Vorgehen beratschlagen. "Die Frage ist, ob wir nochmal einen Besatz machen sollen", sagt Zimmermann. Denn das lohne sich auf Dauer nicht mehr. Mitglieder und Vereine würden sich wohl langfristig fragen, ob es Sinn macht, für Gewässer Pacht zu zahlen, in denen man nicht fischen darf. "Wir können nur hoffen, dass bald etwas passiert", so Zimmermann. Und er weiß auch, was der erste Schritt sein müsste: Den Eintrag von PFC in die Ach unterbinden, denn sonst würden die Werte nie runtergehen. Die Vorbilder IN-Campus und Münchsmünster zeigten, dass Spundwände, Brunnengalerien und Wäsche funktionierten.

Bernhard Pehl

Der neue ANGELKALENDER 2020

ist da !!!!!



Erhältlich für

6,00 €

im Vereinsheim oder bei den

Monatsversammlungen





Partner des 1. Fischereivereins Zirndorf e.V.

Sehr geehrtes Mitglied des 1. Fischereivereins Zirndorf e.V..



am heutigen Versicherungsmarkt gibt es Versicherungen mit verschiedenen Leistungen und auch unterschiedlichen Beiträgen. Oft sind Leistungen versichert, die Sie persönlich nicht benötigen.

Wir schneidern Ihr individuelles Versicherungskonzept in allen Lebensbereichen und begleiten Sie nicht nur im Schadenfall durch den Versicherungsdschungel. Für Ihren individuellen Schutz bieten wir Ihnen folgende Versicherungen an:

- Haftpflicht
- Wohngebäude
- Unfall
- Kraftfahrt
- Kranken
- Hausrat
- Glas
- Rechtsschutz

HDI

- Leben
- Fondsanlagen

Sonderkonditionen für Mitglieder des 1. FVZ und ihre Angehörigen Ihr direkter Ansprechpartner vor Ort: Robert Schwippel Tel: +49 171 7590583

Franziska Havel

HDI Stichwort: "1. FVZ"

Erlenstegenstr. 89 90491 Nürnberg

Tel: +49 911 960429-52

Fax: +49 911 960429-51

FRISCHER FISCH AUS DER REGION



- Forellen
- Saiblinge
- Störe
- Köderfische

Bei uns erhalten Sie das ganze Jahr immer eine große Auswahl an frischen Fischen für Besatzmaßnahmen, Gastronomie oder die heimische Küche

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns

■ +49-151-116 015 30 **■** info@fischzucht-kohout.de



EXPEDITION ZUM LEBENSRAUM WASSER



Insekten

Der Wasserskorpion

Unter der enormen Vielzahl an Wasserlebewesen findet sich auch die Familie der Wasserwanzen. Einige sind völlig harmlos, andere können aber auch den Menschen schmerzhaft stechen. Hier seien besonders die Schwimmwanze IIyocoris cimicoides und der Rückenschwimmer Notonecta glauca genannt. Wasserskorpione hingegen haben lediglich einen gefährlichen Namen. Man kann sie gefahrlos in die Hand nehmen, was man aber aus Tierschutzgründen tunlichst unterlassen sollte. Eines haben jedoch alle Wasserwanzen gemeinsam – sie leben räuberisch!





Wasserskorpione waren ursprünglich von Europa bis nach China weit verbreitet. Heute sind die Populationsdichten unterschiedlich bis rückläufig. Sicherlich zählt der Wasserskorpion vom Erscheinungsbild her zu den markantesten Wasserwanzen der Süßgewässer. Das wirklich stark an einen Landskorpion erinnernde Tier lebt über das ganze Jahr in Tümpeln und kleineren stehenden und langsam fließenden Gewässern. Auffallend sind die zu "Raubbeinen" umgewandelten vorderen Gliedmaßen. Sie dienen zum Ergreifen der Beute, die in der Regel aus Kaulquappen, Insektenlarven und manchmal auch winzigen Fischchen besteht. Mit einer Körperlänge von 17 bis 22mm, das etwa 10mm Länge messende Atemrohr am Hinterende nicht mitgerechnet, gelten Wasserskorpione nach der 5. Häutung im Spätsommer oder Herbst als ausgewachsen. Interessant ist, dass sich ihr zunächst kaum sichtbares Atemrohr von Häutung zu Häutung bis zur genannten Größe verlängert. Adulte, also erwachsene Wasserskorpione haben eine dunkelbraune bis rötliche Körperfärbung.



Ihre Flügel sind zwar voll entwickelt, aber die Flugmuskulatur ist anscheinend bis zur Flugunfähigkeit verkümmert. Mit dem hydrostatischen Organ sind sie in der Lage, immer die geeignete Wassertiefe zu halten, damit das Atemrohr gerade noch die Gewässeroberfläche erreicht. Wasserskorpione legen ihre Eier, denen 6 oder auch 8 Fäden anhaften, an Pflanzenteilen an der Wasseroberfläche ab. Die Eier sind dabei untergetaucht. Die Fäden dagegen ragen in die Luft. Als Imago, das ist das ausgewachsene Tier, überwintern sie im Gewässer. Es bleibt zu hoffen, dass die Wasserskorpione nicht das gleiche Schicksal erleiden wie schon viele andere Tierarten auch, deren Bestände unbemerkt erlöschten!

Gunnar Förg





Flora und Fauna im fränkischen Flusssystem Teil 5 Rednitz-Pegnitz-Regnitz in Gefahr

Nachdem die Stadt Fürth keinem Anbieter von gewerblichen Kanutouren für dieses Jahr eine Schifffahrtsgenehmigung ausgestellt und auch keine Fahrten auf Pegnitz, Rednitz und Regnitz in diesem Jahr geduldet hat, blieben unsere Flüsse weitest gehend vom Kanubetrieb verschont. Lediglich zwei Ausnahmen wurden in den letzten Monaten gemeldet, einmal ein lange geplanter Betriebsausflug der Fa. Uvex und zum Zweiten eine vom Bund Naturschutz organisierte Bootstour auf der Rednitz. Bei beiden Veranstaltungen haben wir zusammen mit dem Fürther Fischereiverein und dem Privatrechtler Peter Stoll bei der Stadt Fürth Protest eingelegt. Dort wurde uns versichert das solche Touren in Zukunft nicht mehr genehmigt werden. Zu dem Veranstaltungsangebot des Bund Naturschutzes habe ich einen Leserbrief an die Fürther Nachrichten geschickt, welcher in verkürzter Form am 29.08.2019 im Lokalteil "Fürth Stadt Land – Leserforum" veröffentlicht wurde (siehe Bericht auf der nächsten Seite).



Durch die Fachberatung für Fischerei des Bezirks Mittelfranken wurden in den letzten Monaten in den drei Flüssen Elektrobefischungen durchgeführt. Mit dieser Maßnahme sollen vor allem die bedrohten Fischarten dokumentiert werden. Auch wurde eine Kartierung von besonders schützenswerten Gewässerstrecken vorgenommen. Hier gilt unser besonderer Dank den Kollegen von der Fachberatung, die diese zeitaufwändigen Arbeiten neben ihren normalen Aufgaben durchgeführt haben.

Auf Nachfrage bei der Stadt Fürth wird über das Thema "Gewerbliche Kanutouren" erst nach dem Eingang von diversen Gutachten weiterverhandelt. khp





22 WOHNUNGEN & EIN TOWN-HOUSE

Mitten in Zirndorf entstehen 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen für Singles, Paare und Familien. Nochwertige Ausstattung

Fußbodenheizung

große Terrassen und Balkone

offene Grünflächen

Exposé und Informationen:

o911.430 390 01 0178.3860997 info@alpha-woneo.de www.alpha-woneo.de

Ein Projekt der Woneo Bauträger GmbH







Erlebnisse auf der Rednitz

Bitte nicht nachmachen! Erstens sind waghalsige Sprünge in die Rednitz von Ordnungshütern nicht gern gesehen, zweitens lässt sich der Fluss auch trockenen Fußes und dennoch mit viel Spaß erkunden - so etwa heute bei einer abendlichen Bootstour des Bundes Naturschutz durch Fürth. Start von "Naturerlebnis Rednitz" ist um 19 Uhr am Vereinsheim der Kanuabteilung der SG Nürnberg Fürth 1883 (Buckweg 81. Zugang von der Rothenburger Straßel. Die Abendstimmung erlaubt intensive Naturbeobachtungen. Beim Endpunkt am Kulturort Badstraße 8, den die Teilnehmer gegen 20.30 Uhr erreichen, besteht die Gelegenheit zur Einkehr ins Café Badehaus, 12 Euro kostet der Platz im Boot, eine Anmeldung ist erforderlich unter fuerth@bundnaturschutz.de

se Initz

tens sind wagdnitz von Ordehen, zweitens
ockenen Fußes
erkunden – so
dlichen Bootstz durch Fürth
Kanuabteilung
3 (Buckweg 81,
er Straße). Die
nsive Naturbett am Kulturort
nehmer gegen
tt die GelegenBadehaus. To
t, eine Anmel-

Mit Überraschung habe ich gelesen, dass der Bund Naturschutz zu einer Bootstour unter dem Namen "Naturerlebnis Rednitz" einlädt. Da für diese Tour eine Gebühr von zwölf Euro verlangt wurde, ist sie im engeren Sinne eine gewerbliche, und dazu bräuchte man grundsätzlich eine Schifffahrtsgenehmigung, die durch das Ordnungsamt der Stadt Fürth oder des Landkreises Fürth erteilt hätte werden müssen. Somit hätte diese Tour aus gesetzlichen Gründen schon nicht stattfinden dürfen.

Was aber weit schlimmer ist, ist der gedankenlose Eingriff in ein sensibles und fragiles Ökosystem Flusslandschaft Rednitzauen. Für zahlreiche seltene und geschützte Tiere und Pflanzen gehört die Rednitz zu einem der letzten Rückzugsgebiete im Großraum. Mit einer Bootstour, noch dazu mit Leuten, die von der Steuerung eines Bootes keine oder wenig Ahnung haben, greift man aber massiv in einen noch intakten Lebensraum ein.

Diese Tour wäre etwa vergleichbar mit dem Angebot einer Querfeldein-Tour mit Quads auf den Magerwiesen des Hainbergs oder eines Motocross-Ausflugs auf den Wiesen im Rednitzgrund. Wie groß wäre bei einem solchen Angebot dann der Aufschrei aller Mitglieder der örtlichen Naturschutzorganisationen.

Karl-Heinz Petschner, Roßtal

Mein Leserbrief (veröffentlich am Donnerstag, den 29.08.2019) zu diesem Freizeitangebot wurde leider gekürzt. Zur Information hier der komplette Original-Text:

Leserbrief zum Artikel "Erlebnis auf der Rednitz" vom Freitag, 02. Aug. 2019 im Lokalteil Ihrer Zeitung "Fürth Stadt und Land".

Mit Überraschung habe ich da gelesen, dass der "Bund Naturschutz" zu einer Bootstour unter dem Namen "Naturerlebnis Rednitz" auf der Rednitz einlädt. Da für diese Tour eine Gebühr von 12,00 € verlangt wurde, ist sie im engeren Sinne eine gewerbliche Tour und dazu bräuchte man grundsätzlich eine Schifffahrtsgenehmigung, die durch das Ordnungsamt der Stadt Fürth oder des Landkreises Fürth erteilt hätte werden müssen. Somit hätte diese Tour aus gesetzlichen Gründen schon nicht stattfinden dürfen. Was aber weit schlimmer ist, ist der gedankenlose Eingriff



in ein sensibles und fragiles Ökosystem Flusslandschaft Rednitzauen.

Für zahlreiche seltene und geschützte Tiere und Pflanzen gehört die Rednitz zu einem der letzten Rückzugsgebiete im Großraum Nürnberg/Fürth. Mit einer Bootstour, noch dazu mit Leuten die von der Steuerung eines Bootes keine oder wenig Ahnung haben, greift man aber massiv in einen bisher noch intakten Lebensraum ein. Diese Tour wäre etwa vergleichbar mit dem Angebot einer Querfeldein-Tour mit Quads auf den Magerwiesen des Hainbergs oder eines Motocross-Ausflugs auf den Wiesen im Rednitzgrund. Wie groß wäre der Aufschrei aller Mitglieder der örtlichen Naturschutzorganisationen. Aber eine

Ab hier der nicht veröffentlichte Text:

....örtlichen Naturschutzorganisationen. Aber eine Bootsfahrt, die geht in Ordnung! Vielen Menschen, anscheinend auch dem "Bund Naturschutz", ist nicht bewusst, wie schädlich so eine Bootstour für die Natur sein kann, nicht nur dass man über die Laich- und Rückzugsgebiete der Fische fährt, dass man Insekten außcheucht, dass man die Pflanzen im und am Fluss schädigt, nein auch dass man so seltene Vögel wie Eisvogel und Wasseramsel evtl. für immer vergrämt, ist anscheinend keinem bewusst. Für eine Organisation die den "Naturschutz" im Namen trägt, ein erbärmliches Zeugnis. In einer Zeit in der der Freizeittourismus die seltsamsten Blüten treibt, sollte man den Rest unserer heimischen Natur unbedingt schützen und nicht noch mehr ausbeuten. Doch mit der Unterschrift unter das Volksbegehren "Rettet die Bienen" hat der Herr Normalbürger ja seine Bereitschaft zum Naturschutz schon bewiesen und kann deshalb an einer Bootstour auf der Rednitz mit ruhigem Gewissen teilnehmen!

Karl-Heinz Petschner

Schonend durchgeführt

Betrifft: Leserkritik an einer BN-Bootstour unter dem Titel Naturerlebnis Rednitz für zwölf Euro.

Die Behauptungen im Leserbrief von Herrn Petschner zu den vom Bund Naturschutz angebotenen Schlauchbootfahrten auf der Rednitz sind völlig haltlos. Diese werden nur zwei Mal pro Jahr von der Kanuabteilung der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 schonend, fachgerecht und ortskundig durchgeführt und rein ehrenamtlich betreut.

Der Teilnehmerbeitrag geht zu 100 Prozent an den Verein, der diese Mittel für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Die Fahrten sind daher selbstverständlich nicht kommerziell. Eine solche naturkundliche Veranstaltung mit einer Quad-Fahrt durch das Naturschutzgebiet Hainberg zu vergleichen, ist auch deswegen absurd, weil dabei keinerlei Motor im Spiel ist. Der Bund Naturschutz sieht allerdings durchaus erhebliche Probleme. wenn tatsächlich kommerzielle Betreiber ihre Teilnehmer ohne intensive, fachgerechte Betreuung und während der sensiblen Vogelbrutzeiten mehrmals täglich auf den Fürther Flüssen fahren lassen, so wie dies beantragt ist.

Reinhard Scheuerlein, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Fürth-Stadt Links könnt ihr die Stellungnahme des Bund Naturschutz auf meine Kritik lesen (veröffentl. in den FN am 13.09.2019)

Im Prinzip hat der BN immer noch nicht begriffen was das Problem ist. Denn wenn kommerzielle Betreiber während der Vogelbrutzeit die Flüsse nutzen, dann wird das zu erhebliche Probleme führen, dass aber das ganze Jahr Fische in ihrem natürlichen Umfeld durch Kanufahren bei Laich und Wachstum gestört werden, dass interessiert keinen.

Fische kann man halt nicht sehen !!!



Krebspest in unseren fränkischen Flüssen

Bei den Fischbestands- und Gewässerstrukturuntersuchungen der Flüsse Pegnitz, Rednitz und Regnitz durch die Fachberatung für Fischerei des Bezirks Mittelfranken wurde unter anderem auch der nicht heimische Kamberkrebs entdeckt. Diese Krebsart ist dafür bekannt die für heimischen Krebsarten tödliche Krebspest zu übertragen. Bei Laborunter-suchungen der gefangenen Exemplare wurde tatsächlich ein Befall mit der Krebspest nachgewiesen. Um die Verbreitung der Krebspest zu verhindern, haben die Fachberatung und der Fischereiverband Mittelfranken folgende Verhaltensregeln veröffentlicht.

Informationen zur Verbreitung der Krebspest in Mittelfranken

Bei Monitoringarbeiten in der Pegnitz (Lederersteg bis Zusammenfluss mit Rednitz) und der Regnitz (Zusammenfluss mit Pegnitz bis Wasserkraftanlage Fürth/Vach) wurde eine fremdländische Krebsart festgestellt. Dabei handelt es sich um den Kamberkrebs (Faxonius limosus). U. a. auch von dieser Art wird die Krebspest (Aphanomyces astaci) auf einheimische Krebsarten übertragen. Die Infektion der gefangenen Kamberkrebse mit Erregern der Krebspest wurde mittlerweile durch geeignete Laboruntersuchungen bestätigt. Eine Infektion der einheimischen Krebsarten mit A. astaci verläuft in der Regel für alle Individuen letal und der Bestand erlischt innerhalb kurzer Zeit

Aufgrund des großen Gefahrenpotenzials der Krebspest für einheimische Flusskrebse ist die Einhaltung einer Seuchenprophylaxe von hoher Bedeutung. Diese umfasst folgende Maßnahmen:

- 1. Kein Versetzen von Flusskrebsen zwischen Gewässern
- Desinfektion von Kleidung, Schuhen und Fischereigeräten (keine Verwendung von Filzsohlen an Gummistiefeln oder Wathosen, da seuchenhygienisch sehr schwer zu desinfizieren)
- 3. Desinfektion von Ködern
- 4. Krebspestfreie Besatzfische einschließlich Transportwasser
- Desinfektion von Fahrzeugen (z. B. Bagger), Gerätschaften und Materialien bei wasserbaulichen Arbeiten (incl. Desinfektion von Kleidung und Schuhen der Ausführenden)
- Desinfektion von Gerätschaften und Materialien bei der Ausführung von Monitoringarbeiten (incl. Desinfektion von Kleidung und Schuhen der Ausführenden)
- Desinfektion von Wasserfahrzeugen aller Art, die über die Regelung des Gemeingebrauchs eingesetzt werden dürfen (z. B. Kanus, Wakeboards) oder solche, die zu Zwecken einer professionellen oder gewerblichen Nutzung betrieben werden.

Für die Desinfektion können Peroxyessigsäuren-, Natriumhypochlorid- oder Iodhaltige Mittel verwendet werden. Kleidungsstücke und Geräte können mit einer z. B. 0,5%igen Peressigsäureverbindung (Markennamen Wolfasteril® E 400) oder Sagrotan® abgewischt oder im Tauchbad desinfiziert werden. Besondere Regelungen über zulässige Mittel z. B. in Trinkwasserschutzgebieten sind zu prüfen und zu beachten.



Diese Verschriften gelten vor allem für Fischzuchtbetriebe, für Fischereivereine bei Besatzmaßnahmen, für Freizeitkanuten und Anbietern von gewerblichen Kanutouren, Mitarbeiter der Wasserwirtschaftsämter usw. Wir Fischer können leider nur beschränkt eine Verbreitung der Krebspest verhindern. Sicher wäre es wichtig Schuhe, Stiefel, Kescher, Hälterungen nach einem Besuch von Rednitz, Pegnitz oder Regnitz zu desinfizieren, doch das übersteigt die Möglichkeiten der meisten von uns. Dennoch sollte man unbedingt zumindest zwei Sachen berücksichtigen, so sollte man alle Angelutensilien, die man beim Fischen benutzt hat, zumindest austrocknen lassen, bevor man zum Fischen an ein anderes Gewässer geht und man darf natürlich Köderfische aus diesen befallenen Gewässern nicht zum Fischen in anderen Gewässern einsetzen.



Für Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Kommunionen oder Geburtstags-, Familien-, Firmen- und Weihnachts-feiern bieten sich unsere schönen Räume jederzeit an.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag 11.30 – 14.30 Uhr 17.00 – 22:00 Uhr Sonntag 11.30 – 21.00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Tel.: 09127 / 95 819-0 oder -11 oder -20

Fax.: 09127 / 95 819-29

HOTEL RISTORANTE REGINA

Ansbacher Str. 28 90513 Zirndorf/Wintersdorf

GENIESSEN SIE BEI UNS

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

- **★** gepflegte Weine
- **★** frische hausgemachte Nudeln
- **★** Pizza vom Steinofen
- * Spezialitäten der Saison
- **★** frische Fische und Muscheln
- **★** Partyservice

Im Sommer im schattigen Biergarten

www.hotel-ristorante-regina.de info@hotel-ristorante-regina.de



FISCHE AUF BRIEFMARKEN

1997, SLOWENIEN

SATZ MIT 4 WERTEN



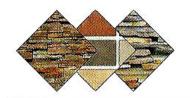
DIE MUGGNBANSCHER INFORMIEREN:



Ab Oktober treffen sich wieder unsere Fliegenfischer wöchentlich einmal zum Fliegenbinden, zum Austausch von Erfahrungen oder nur zum gemütlichen Frühschoppen. Alle interessierten Fischerkollegen, ob erfahrene Fliegenfischer oder blutjunge Neulinge, sind gerne eingeladen.

Treffpunkt ist jeden Sonntag von 09:00 bis 12:00 Uhr im Vereinsheim





Sven Peiker

Fliesenlegermeister

Fliesen- und Natursteinverlegung

Tel: (0911) 9 65 09 36

Fax: (0911) 9 65 09 37

Mobil: 0172/1314527

email: info@fliesen-peiker.de Internet: www.fliesen-peiker.de

Steinbacher Straße 11 90513 Zirndorf

ONLINE-SHOP für Vereinsbekleidung

Liebe Mitglieder, ab sofort besteht die Möglichkeit, bestickte Polo's, T-Shirts, usw. mit dem Vereinswappen zu erwerben. Der Shop ist zu erreichen unter: www.1fvz-shop.eu



1. FISCHEREIVEREIN ZIRNDORF SHOP

Tel.: 09178-9966928



T-Shirt inkl Logostick



Polo inkl Logostick



Fleece inkl Logostick

Ab sofort und viele weitere Produkte zu bestellen unter www.1fvz-shop.eu





Jugend

Zeltlager mit der Jugend von Binsespan





Zum 8. Mal trafen sich die Jugendlichen unserer Vereine zum gemeinsamen Angeln am Ulrichsee.

Bereits am Donnerstag fuhren wir Jugendleiter an den See und bereiteten für unsere Jugendlichen alles vor. Am Freitag kamen dann bei schönem Wetter sechs Jugendliche von Binsespan und sieben von unserem Verein.

Es wurden viele und auch große Karpfen gefangen. Ben Papke (1.FVZ) hatte den größten Karpfen mit 11,880 kg und somit ist dieses Jahr der Wanderpokal wieder bei uns geblieben. Platz 2 ging an einen Jugendlichen von Binsespan. Aus einigen Karpfen machten wir zur Freude der Jugend Fischchips. Das ganze Wochenende hatten wir schönes Wetter und ein friedliches Zeltlager.

Am Sonntag gegen 15:00 waren alle abgeholt und auch wir machten uns auf den Heimweg nach Zirndorf, Auto ausladen, und dann war auch für uns Betreuer die Veranstaltung beendet.

Hannelore Meier



Termine der Jugendgruppe für 2019/2020											
2019											
Datum	Tag	von	bis	Aktion							
23.11.2019	Samstag	09:30	11:30	Kartenrückgabe	Tpkt: Vereinsheim	Х					
15.12.2019	Sonntag	15:00	18:00	Weihnachtsfeier	Tpkt: Vereinsheim	Х					
				2020							
Datum	Tag	von	bis	Aktion							
04.01.2020	Samstag	10:00	12:00	Kartenausgabe	Tpkt: Vereinsheim	Х					
01.02.2020	Samstag	09:30	11:30	Jugendtreffen	Tpkt: Vereinsheim	Х					
28.03.2020	Samstag	09:00	11:30	Jugendtreffen oder angeln	Tpkt: Vereinsheim	Х					

- Alle Termine sind unverbindlich.
- Bei Nichtteilnahme bitte beim Jugendleiter unter den Telefon-Nr: 0151-58561043 oder 0911-803843 rechtzeitig entschuldigen oder abmelden (wichtig für Eintrag im Anwesenheitsbuch)
- Bei allen Jugendveranstaltungen sind alle anderen Gewässer für Jugendliche gesperrt !!!!
- Die vom Verein ausgesprochenen Gewässersperren gelten auch für Jugendliche
- X = Fischen für Jugendliche in allen Vereins- und Verbandsgewässern verboten
- O = Anmeldung erforderlich !!!!!

Besatz im Rahmen des Artenhilfsprogramms (AHP)

Der Fischereiverein Zirndorf hat im Rahmen Artenhilfsprogramms des Landesfischereiverbands Bavern im Jahr 2019 die vom Aussterben bedrohten Fischarten Nase, Barbe und Rutte in den Flüssen Rednitz, Regnitz und Pegnitz besetzt. Dafür hat der Verein eine Summe von fast 7.500 € aufgewendet. Der Nachwuchs dieser drei Fischarten ist nicht einfach aufzuziehen und die Anzahl der Züchter ist auch sehr begrenzt. Man muss deshalb für einzelne Fischchen schon beträchtliche Summen zahlen. Ein einziger Barbensetzling z.B. mit einer Länge von 6-10 cm kostet direkt vom Züchter 2.29 €. Ein stolzer Preis für einen Fisch der erst ein Fisch werden will. Deshalb werden die Vereine bei der Finanzierung solcher Besatzmaßnahmen vom Landesfischereiverband Bayern auf Antrag mit bis zu 90% der Kosten unterstützt. Wir bekommen für 2019 etwa 6.000 € aus diesem Topf rückvergütet. Nicht gefördert wird der Besatz mit Äschensetzlingen. Für diese bedrohte Fischart hat der Verein trotzdem zusätzlich 720 € ausgegeben. Die 1.000 einsömmrigen Äschen wurden in die Schwarze Laaber eingesetzt.

Insgesamt haben die Vereine des Fischereiverbands Mittelfranken im Jahr 2019 eine Summe von fast 98.000 € aufgewendet um bedrohte Fischarten in den mittelfränkischen Gewässern zu erhalten.











Änderungen in der Jahreserlaubniskarte 2020

1. Vereinsgewässer:

Bibert: An der Bibert ist das Fischen von der Mühlparkanlage verboten

Pegnitz: Fischen auf Hecht (Köder mind. 15 cm) vom 01.10. bis 28.02.

erlaubt

Laaber: Fischen auf Hecht (Köder mind, 15 cm) vom 01.10. bis 30.04.

erlaubt

2. Besonderheiten für Salmonidengewässer

Siehe Pkt.1 Pegnitz /Schwarze Laaber:

Es können auch Kunstköder zum Hechtfischen verwendet werden

(mind. 15 cm)

3. Merkblatt 2020:

Für Erwachsene ist das Fischen und Übernachten am Ulrichsee während des Jugendzeltlagers ab Freitag, den 29.05.2020 bis Freitag, den 05.09.2020 **16:00 Uhr** verboten





Mitteilung vom Fischereiverband Mittelfranken

Sperrung der Hauptsperre des Rothsees ab 01.11.2019 für die Ausübung der Angelfischerei Fischereiverband Mittelfranken e.V.



Der Fischereiverband Mittelfranken wurde vom WWA Ansbach davon in Kenntnis gesetzt, dass der Wasserspiegel der Hauptsperre des Rothsees zum Jahresende 2019 auf bis zu 5 m unter Normalstau abgesenkt wird.

Die Ausübung der Angelfischerei an der Hauptsperre des Rothsees muss daher aus fischereilicher Sicht gesperrt werden. Diese Gewässersperre gilt bis auf Widerruf. Die Inhaber des Jahreserlaubnisscheins für die Fränkischen Seen des Jahres 2019 und 2020 können in dieser Zeit nur die Vorsperre des Rothsees für die Ausübung der Angelfischerei nutzen.

Der Verkauf von Tages-/Wochenkarten für den Rothsee(Haupt-/Vorspeicher) wird ab dem 01.11.2019 bis auf Widerruf eingestellt.



Mittelfränkischer / Bavrischer Fischereitag

Im Rahmen des Fischereitags wird jedes Jahr der Mittelfränkische Fischerkönig ermittelt. Nachdem letztes Jahr mit Josef Gräbeldinger ein Mitglied unseres Vereins den Titel erringen konnte, wollten unsere diesjährigen Könige auch in diesem Jahr dieses Erfolgserlebnis wiederholen. Leider ist ihnen dies nicht gelungen, aber sie konnten sich mit ihren Fängen immer hin noch unter die besten 20 Teilnehmer platzieren (J.Gräbeldinger 15., T. Jones 17., K. Reim 18.). Alle Drei konnten mit hochwertigen Erinnerungsgeschenken den Heimweg antreten

Neben dem Fischen bekommen die Verantwortlichen der Vereine beim Fischereitag auch jedes Jahr Informationen über zahlreiche Sachthemen. Der Verband konnte in diesem Jahr drei Referenten zu den Themen: "Kormoran. Richtlinien", Biber. aktuelle Förderrichtlinien - Fördermöglichkeiten für Vereine", und "Artenhilfsprogramm – Die Rutte – Laichräuber?" gewinnen. Alle drei Vorträge waren sehr interessant und können von uns gut in die Praxis umgesetzt werden.

Neben dem Mittelfränkischen Fischereitag hat unser König Klaus Reim auch am Bayrischen Königsfischen am Forggensee beim KFV Füssen teilgenommen. Leider konnte er keinen Fisch landen und musste als Schneider nach Hause fahren. khp



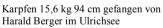


Fangmeldungen











Bachforelle 57 cm gefangen von Erwin Riegel in der Schwarzen Laaber









Benedikt Koppen in der Regnitz



Karpfen 16,5 kg gefangen von Christian Kohout in der Wörnitz





Fangmeldungen

Um in unseren Vereinsnachrichten auch einmal Berichte und Bilder vom Fang kapitaler Fische durch Vereinsmitglieder abdrucken zu können, ist die Redaktion auf eure Mithilfe angewiesen. Bitte schickt einen kleinen Bericht von Fängen aus Vereins- oder Verbandsgewässer an den Verein. Zumindest aber ein oder mehrere Bilder und folgende Informationen: Fischart, Länge, Gewicht, Gewässer, Köder und natürlich den Namen des Fängers (Bilder bitte im JPG-Format)

an unsere E-Mail-Adresse:

fischereiverein-zirndorf@web.de









Kleinfische in unseren Gewässern (Serie Teil 2)

Gründling

https://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCndling

Wissenschaftlicher Name: Gobio gobio (LINNAEUS, 1758)

Systematik:

Ordnung: Unterordnung: Karpfenartige (Cypriniformes) Karpfenfischähnliche

Familie: Karpjenjischannliche Gründlingsverwandte

Gattung: Gobio
Art: Gründling



Der **Gründling** (*Gobio gobio*, auch **Kresse** und landschaftlich **Kressling** oder **Kreßling** genannt) ist ein gesellig lebender Karpfenfisch, der in West- und Nordeuropa verbreitet ist und in schnell fließenden, aber auch stehenden Gewässern mit kiesigem oder sandigem Grund und Pflanzenbewuchs vorkommt. Gründlinge werden etwa 10 cm, selten über 15 cm groß.

Der gewöhnliche Gründling hat einen rundlichen Körper, einen relativ großen Kopf, ein unterständiges Maul und ein Paar tastempfindliche Barteln. Er lebt stets auf dem Grund des Wassers und ernährt sich von Insektenlarven, Weich- und Krebstieren.

Gründlinge laichen nachts im Frühsommer bei einer Wassertemperatur von 12 bis 18°C. Die klebrigen Eier bleiben an Pflanzen oder Steinen haften, und es dauert bis zu vier Wochen, bis die Jungen schlüpfen, die sich von Planktonkrebsen ernähren. Der Fisch gilt als sehr potent.



Lebensweise, Lebensraum, Vorkommen

Das Verbreitungsgebiet des Gründlings erstreckt sich von Mittel- und Südsibirien bis Europa. Hier wird es im Süden durch die Pyrenäen und Alpen begrenzt. Der Gründling fehlt in Nordschweden und Norwegen.

Bedeutung für die Fischerei

Der Gründling wird gerne als Köderfisch für Raubfische verwendet. Dabei wurde er schon in manches Gewässer verschleppt, das er von sich aus kaum erreicht hätte (zum Beispiel in den Lunzer See, etwa 1970). Als Speisefisch ist er, beispielsweise paniert und in der Pfanne gebraten, sehr wohlschmeckend. Er wird wegen seiner geringen Größe aber nur selten für Speisezwecke gefangen. Als Fisch für Kaltwasseraquarien ist er durchaus empfehlenswert, dies gilt ebenfalls für Gartenteiche.

Gefährdungssituation

Der Gründling wird von der Weltnaturschutzunion IUCN in der Roten Liste gefährdeter Arten geführt und derzeit als nicht gefährdet (*Least Concern*) bezeichnet.

Trivia

In dem Märchen der Brüder Grimm Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen lernt der Protagonist seine Lektion, indem ihm Gründlinge ins Bett geschüttet werden, während er schläft.







KARPFENESSEN im Vereinsheim

Bitte rechtzeitig in die Unterschriftenlisten eintragen

24.12.2019 Dienstag

> Heilig Abend (nur Abholung)

01.02.2020 Samstag

07.03.2020 Samstag

10.04.2020 Karfreitag





Lisherman's World **Angelsport Meyer**

Anglerfachmärkte Neumarkt **Bayreuth & Wertheim**

Hausmessen / Veranstaltungen 2020

SAISONSTART Neumarkt Bayreuth & Wertheim mit verkaufsoffenem Sonntag 1300-1800 Uhr Angelprofi's vor Ort

7./8. Februar in Bayreuth & Wertheim 14./15. Februar in Neumarkt

Frühjahrs-Hausmesse

3./4./5. April in Neumarkt

Großes Sommerfest 3./4. Juli in Neumarkt

Internet-Shop: www.fishermansworld.de

fachkundige Beratung • ständig Sonderangebote • und vieles mehr...

Unsere Fachmärkte:

Neumarkt:

Süddeutschlands Angelcenter auf über 2.000 m² Blomenhofstr. 1 • 92318 Neumarkt i. d. Opf. Tel. 09181/460546 • Fax 09181/460547

email: info@fishermansworld.de

Bayreuth:

Oberfrankens Angelcenter auf über 800 m² Ottostr. 15 • 95448 Bayreuth Tel. 0921/34777099 email: bayreuth@fishermansworld.de

Wertheim: NEU!!!

Maintals Angelcenter auf über 700 m² Maintalstr. 7 • 97877 Wertheim-Urphar Tel: 0 9342 / 916 04 83 email: wertheim@fishermansworld.de



Öffnungszeiten in unseren Anglerfachmärkten: Dienstag - Freitag: 900 - 1830 Uhr • Samstag: 900 - 1500 Uhr • Montags geschlossen Angebote nur solange Vorrat reicht! Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Gourmet-Sudeln mit Pesto und gebratenem Zander

Zutaten (für vier Personen)

8 * 100 g Zanderfilet

4. Scheiben Prosciutto

400 g Zucchini

400 g Bandnudeln

2 EL Pesto

2 EL Sahne

2 El Olívenöl

Salz, Pfeffer frische Kräuterr



200 g Cocktail-Strauchtomaten

1 El Aceto Balsamico

Zubereitung:

Zanderfilets abspülen, trocken tupfen und in 8 gleich große Stücke teilen. Jedes Fischstück salzen und pfeffern und mit einer halben Scheibe Prosciutto Italiano umwickeln und zur Seite stellen.

Zucchini waschen und längs in dünne Streifen schneiden. Nudeln in Salzwasser bissfest kochen. 2 Minuten vor Ende der Garzeit die Zucchinistreifen zugeben. Nudeln abgießen und abtropfen lassen, dabei 50 ml Kochwasser auffangen. Nudeln zurück in den Topf geben. Kochwasser, Pesto und Sahne mischen und gut mit den Nudeln vermengen. Mit Salz und Pfeffer würzen.

1 EL Öl in einer Pfanne erhitzen und den Fisch darin von beiden Seiten 1–2 Minuten anbraten. Cocktailtomaten waschen, in Stücke schneiden und kurz in 1 EL Olivenöl anbraten. 1 EL Balsamico zu den Tomaten geben und einmal durch schwenken. Gemüsenudeln auf vorgewärmten Tellern verteilen. Zander und Kirschtomaten darauf

anrichten. Nach Geschmack mit Kräutern dekorieren.

Guten Appetit! aus aldi-süd.de/rezepte



homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht

Schorsch und Peter sitzen am Freitagabend im Vereinsheim und trinken ein Bier. Sagt Peter: "Soach amol, was isn dir iber die Lebber glofn. Du schausd ja aus wie siebn Doach Regnwedder?". "Ach her mer auf", sagt darauf hin Schorsch, "ich hab forhin nu a gans draurichs Bouch gleesn. Des machd mi etz nu gans ferdich." "Ja was waar der den des fier a schreglichs Bouch?" fragt darauf hin der Peter. "Naja", antwortet Schorsch, "mei Fangbouch hald."

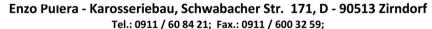
homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht



KAROSSERIEBAU-MEISTERBETRIEB

UNFALLINSTANDSETZUNG + SERVICE · FÜR NEUWAGEN + KLASSIKER

- Kundendienst/Wartung, Reparatur, Lackund Karosseriearbeiten
- Zahnriemen Spezialist
- Unfallinstandsetzung alle Fabrikate
- Dienstag/Donnerstag ab 15.00 Uhr HU/AU im Hause
- Reifenservice, Reifenlagerung, Reifenreinigung
- Ersatzteile Express-Service
- Oldtimer erfahren
- Professionelle Fahrzeugreinigung (innen und außen), Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas



Email: Karosseriebau.pulera@gmx.de; web: www.pulera.de





Gewässerliche Erregungszustände

Sach- und Lachgeschichten von Bernhard Debast



Eigentlich gibt es gar nicht so viele Sachen, über die ich mich aufregen kann: die meisten lassen mich kalt und ungerührt, und manches ist mir ganz einfach egal, Politik zum Beispiel. Militante Nichtraucher und rücksichtslose Kettenraucher, die regen mich auf, ziemlich sogar. Sich selbst verwirklichende Frauen um die vierzig, die im letzten Büchsenlicht meinen, nun endlich auf die Suche nach sich selbst gehen zu müssen, nerven mich. Männer, die in der von unzufriedenen, präsenilen Fünfzigjährigen erfundenen Midlife-Crisis stecken, regen mich auf, wenn sie mit schlichtgeistigen Neunzehnjährigen versuchen, den selben Blödsinn, vor dem sie flüchten, zu wiederholen. Selbsternannte Naturschützer treiben mich zum Wahnsinn, weil sie im religiösen Ersatzwahn den Schutz der Natur aus den Augen verloren haben. Oder etwa Nummernschilder mit dem Namen des Fahrers hinter der Frontscheibe von LKW's rufen bei mir nur noch verständnisloses Kopfschütteln hervor. Wohl deshalb, weil meine geistige Kapazität bei Aufdrucken wie "Lutschi", "Rambo", "King", "Joe", "Günni" oder "Didi" restlos überfordert wird.

Und um all dem zu entgehen, lege ich fast täglich eine Nullrunde der Aufregung in der Einsamkeit des Flusses ein, um ganz, ganz fern von diesem Stress eine oder auch mehrere Stunden zu verbringen. Wirklich ganz fern? Ganz im Gegenteil! Es regt mich überhaupt nicht auf, wenn ich nichts fange. Es regt mich auch nicht auf, wenn ich die eine oder andere Forelle zurücksetzen muss, weil sie erst einer Mastkur oder einer Behandlung mit der Wäschemangel bedürfte, sollte sie je ein einigermaßen erträgliches Maß erreichen. Aber da gibt es eine Sache, die mich wohl mein ganzes Anglerleben begleiten wird, und das ist die Geschichte von Hunden und Menschen. Das ist zwar kein avantgardistisches Theaterstück, wohl aber eine ähnliche Tragödie. Dabei tue ich schon alles, um jegliches Zusammentreffen mit beiden Säugetierarten zu vermeiden, wirklich! An Samstagen gehe ich erst dann an den Fluss, wenn die Bundesliga zu spielen beginnt, damit fallen schon mal alle Fußballfans als Spaziergänger aus, - das ist gut die Hälfte. Unter der Woche lege ich meine piscatorischen Aktivitäten auf Uhrzeiten nach 19,00 Uhr; da wollen die meisten fernsehen, auch nicht schlecht zur Erhaltung der Einsamkeit am Ufer. Und am Sonntag nutze ich etwa ein Formel 1-Rennen als Signal für waaferloses und hundefreies Angeln. Aber selbst diese Feinplanung klappt nicht immer, leider, leider! "Gell, eds schdäid der dou, wo du sunnsd immer ins Wasser naigäisd, ja schau ner hie! Eds angld där dou, Hasso, schau ner hie! Und der gäid gor ded wech vo dein Blädsla, gar ned!" klingt es dann vorwurfsvoll hinter mir, und ich weiß oft gar nicht mehr, wo ich mich überhaupt noch hinstellen könnte, - absolut jeder Meter des Ufers scheint mit einem lebenslänglichen Baderecht irgendeines Köters belegt zu sein. Einmal stand ich weit unten am Rande des Wassers zwischen den Büschen, gedankenverloren und mental ausschließlich mit dem Lauf meines Spinners befasst, als mich das donnernde Gebell eines wohl etwas größeren Hundes hinter mir so erschreckte, dass ich fast bis zur Flussmitte gesprungen wäre.



"Braugsd ka Angst ned hohm!" ertönte eine beruhigende Frauenstimme in das heisere Bellen des riesigen Schäferhundes hinein, der mit gekräuselter Nase und aufblitzenden Reißzähnen einen halben Meter hinter mir herumtobte, "där därf der nix dou! Reech di hald ned asuu aaf, sunnsd bisd widder suu nerwees," sprach die Fremde weiter, und ich wunderte mich sehr, wegen der vertraulichen Anrede, aber mit ihrem nächsten Satz verwandelte sie mein leichtes Wundern in fassungsloses Staunen, "Kumm!" sagte sie, "gemmer weider, des is blous a bläider Angler!" Sie hatte gar nicht mich gemeint, sie hatte mit der geifernden Bestie gesprochen! Ich hatte und habe keine Angst vor Hunden, wir hatten selber immer welche; ich habe nur größte Bedenken wegen vieler Herrchen und Frauchen, die auch die bissigsten und neurotischten Bestien mit dem ausschließlich sie beruhigenden Gefühl – wir sind ja versichert – unangeleint auf die Menschheit loslassen, von den Idioten, die den Hund als Potenzverstärker und Machtmittel ausbeuten, will ich erst gar nicht reden. Was mich am meisten ärgert, ist die Tatsache, dass sich diese Leute keinerlei Gedanken um ihren guten Ruf zu machen brauchen, im Gegensatz zu uns Anglern. Tagtäglich beißen tausende von nervenkranken Erzeugnissen sogenannter Hundefreunde unschuldige Menschen und hinterlassen flächendeckende 5000 Tonnen Exkremente, ohne dass davon auch nur ein einziges Wort in der Presse erscheint, mal von weinigen, meist den blödesten Beispielen abgesehen. Würde ich jedoch nur einmal so reagieren, wie es meinem natürlichen Menschenrecht entspräche, dann könnte man am nächsten Tag in der Bild-Zeitung wahrscheinlich folgende Schlagzeile lesen: "Rasender Angler massakriert Hund, beißt mehrfach dessen Besitzer und wirft anschließend beide in den reißenden Fluss! Muss das Angeln an unseren Flüssen wirklich sein?"

Aber nicht nur Hunde mit Herrchen und Frauchen, auch Herrchen und Frauchen ganz ohne Hunde treiben mich manchmal so weit, dass ich leise vor mich hinfluchend das Weite suche, weil meine Nervenenden wie blanke Starkstromleitungen bloßliegen; ein kleines Beispiel wird verdeutlichen, warum.

Nachdem geschenketechnisch der Vatertag spurlos an mir vorüber gegangen war, wollte ich als Ausgleich mal wieder an die Regnitz zum Fischen. Irgendwie immer noch mit einem leichten Unmutsgefühl und bereits mit düsteren Vorahnungen ging ich also am Ufer entlang und harrte der Fische, die da kommen sollten. Was kam, war aber kein Fisch, sondern Richard, der langschwafelndste Waffelbeck, den ich bisher am Wasser getroffen habe, weswegen ich hier nur eine stark gekürzte Fassung wiedergeben kann. "Hallo, hallo, sie duo drund, horngs amol!" tönte es plötzlich in meine Missstimmung hinein, "Wos fanger sie denn dou?" "Nix!" murmelte ich in meinen Bart und hoffte, dass der Störenfried von selbst wieder verschwinden würde. Es raschelte kurz, dann stand er neben mir und lachte mich strahlend an. "Iech bin dä schäine Richard!" sagte er, "Wär schenner is wäi iech, is gschmingd, hahaha, wär bisdn du?" "Ich bin der dicke Bernhard" sagte ich, ohne ihn anzusehen, "und ich bin gern alleine!" "Iech doch aa, nix läiber wäi alaans sei, desweng binni edserdla aa fodd vo derhamm. Horch, des glaabsd du ned mei Schwocher seiner Schwesder ihr Freind, där ihrn Ongl sei Bou hodd an Freind, där hodd vurichs Johr an Hechd mid ieber fuchzg Bfund gfangd, fasd zwaa Meder lang, no ja, gfangd hoddn eingdli sei Kumbl, aber, no ja, is doch woschd, odder, wos sagsd eds dou derzou?", Nix!" sagte ich und versuchte starr ins Wasser zu schauen, um nicht die Beherrschung zu verlieren. "Fräier binni aa immer gern fischn ganger, mid mein Vadder sein Freind sein Brouder sein Boum,



där wor genauso ald wäi iech, dreizä. No ja, schbeder, wäi ich nou fuchzä wor, wor där dann aa fuchzä, no ja, hahaha, is eingdli glor, odder? Där wollt immer genauerso grouße Fiesch fanger wäi iech, där Heiner, suu hodder ghassn, und sei Ongl, des wor där Heinlein, odder Kleinlein? Naa, mid "U" isser ohganger, den sei Nomer, Uh, Uuuuhh.....? Eds hobbis, Wild hodder ghassn, hobbis ned gsachd, mid "U" gäider oh, där Nomer, Uuuuild, hahaha. Und den sein Groußvadder sei Massder, des wor meiner Groußmudder ihr Schwesder odder Ihr Brouder, no freili, wossn sunsd, der Brouder wors. Und den sei Fraa, däi wohnd abber eds in Ameriga ba ihrer Dochder, däi hodd amol an Karbfn mid ieber sechzg Bfund im aldn Fädder Bod gfanfd, su wohr iech dou schdäi!", Im Schwimmer- oder im Springerbecken?" fragte ich den schönen Richard. "Nonono, dou hammer ja an glann Schbassvugl derwischd, dou wärd mi doch ned anner verorschn wolln?" fragte dieser mit schräggelegtem Kopf und gespitzten Lippen zurück, genau die richtige Position für eine mordstrumm Bretschn übrigens, "dou bass aaf, du Schlawiner, dou wennidä wos merg!" Gerade in dem Moment, als ich endlich einen passenden armdicken Knüppel entdeckt hatte, mit dem ich das Gespräch zu beenden plante, klingelte mein Handy, dem Himmel sei Dank! Am anderen Ende war meine Frau, die sich von einem Ausflug zurückmeldete und mir sagen wollte, dass ich ruhig noch länger bleiben sollte, sie hätte noch eine Menge auszupacken zu waschen usw. "Selbstverständlich!" gab ich zur Antwort, "ich komme sofort, Herr Kollege!" "Bist du betrunken?" fragte meine Besorgte zurück. "Ich bin schon auf dem Weg, keine Panik!" sagte ich, und meine Kluge begann zu lachen. "Gackert dich wohl einer voll?" fragte sie, und ich bejahte. "Fahr halt woanders hin" sagte mein Liebling, und ich antwortete: "Unverzüglich, sofort, ich komme!" "Also suu wos", sprach der schöne Richard und schüttelte angewidert den Kopf, "a Hendi bein Angeln, also naa, naa!" "Nur für Notfälle", erklärte ich und drückte mich am ihm vorbei die Böschung hinauf, "und hier handelt es sich um einen besonders schlimmen Notfall!"



(Anm. der Redaktion: Diese Geschichte (etwas gekürzt) wurde bereits in den Vereinsnachrichten 04/1997 das erste Mal veröffentlicht)



FIT ZUM FISCHEN



AKTIV-PARK



Bei uns finden Sie:

- » Kraft- & Gerätetraining mit Geräten von Gym 80, Galaxy Sport, Life Fitness
- » Fitnesskurse
- » Cardiotraining
- » Indoor Cycling
- » Squash & Badminton

- » Personal Training
- » Miha Bodytec (EMS Training)



» Milon Zirkeltraining



- » Ernährungsberatung
- » Massagen
- » Sauna & Dampfbad
- » Sonnenbank

BEYERS AKTIV-PARK · www.beyers-aktivpark.de · Grundstr. 12 · Zirndorf · Tel. 0911-69 60 90



Termine 2019/2020



				Termine 2019	
Datum	Tag	von	bis	Aktion	
01.10.2019	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
26.10.2019	Samstag	09:00	12:00	Umwelttag Fischereiverband Mittelfranken	F
24.11.2019	Sonntag			Letzte Abgabemöglichkeit Fangbuch + Kartenantrag 2020	F
29.11.2019 03.12.2019	Fr/Sa/So	19:30	21.00	Weihnachtsmarkt	
03.12.2019	Dienstag Fr/Sa/So	19:30	21:00	00 Monatsversammlung Weihnachtsmarkt	
00.12.2019	11/34/30			Weiniachsmark	F
				Termine 2020	
Datum	Tag	von	bis	Aktion	
03.01.2020	Freitag	19:00	22:00	Jahreshauptversammlung	
04.01.2020	Samstag	10:00	12:00	Jahreskartenausgabe	
03.03.2020	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
07.03.2020	Samstag	08:00	11:30	Aktion "Saubere Landschaft" im Ldkr. Fürth	A
27.03.2020	Freitag	19:00		Delegiertenversammlung Mfr. Fischereiverband (Neuwahlen)	
25.04.2020	Samstag	08:45	15:00	Trempelmarkt (Vereinsheim)	Α
16.05.2020	Samstag	05:30	18:00	Damenvergleichsfischen	
05.05.2020	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
21.05.2020	Donnerstag	05:00	11:00	Königsfischen (abwiegen bis 13:00 Uhr im Vereinsheim)	
16.06.2020	Dienstag	19:30	21:30	Monatsversammlung	
0305.07.2020	Fr/Sa/So			Fischerfest	
2426.07.2020	Fr/Sa/So			Brauereifest Zirndorf	
22.08.2020	Samstag	13:30	16:00	Kirchweihzug	
23.08.2020	Sonntag	10:00		Kirchweihfrühschoppen	Α
15.09.2020	Sonntag	10:00		Mittelfränkischer Fischereitag	
06.10.2020	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
31.10.2020	Samstag	09:00	12:00	Umwelttag Fischereiverband Mittelfranken	A
22.11.2020	Sonntag			Letzte Abgabemöglichkeit Fangbuch + Kartenantrag 2021	L
2729.11.2020	Fr/Sa/So			Weihnachtsmarkt	A
01.12.2020	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
0406.12.2020	Fr/Sa/So			Weihnachtsmarkt	A
05.01.2021	Dienstag	19:00	22:00	Jahreshauptversammlung	1



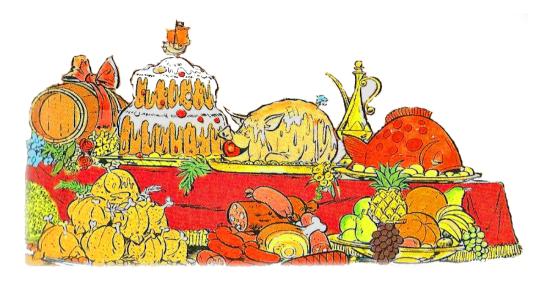
Es besteht die Möglichkeit Arbeitsdienst zu leisten





wünschen Ihnen und Ihren Familien die Vorstandschaft und die Verwaltung des 1. Fischereivereins Zirndorf





Vereinsheimküche

Jeden Freitag (außer an Feiertagen und in den Ferien) ist unser Vereinsheim ab 18:00 Uhr für unsere Vereinsmitglieder geöffnet. Unsere Vereinsheimwirte sind jeden Freitag bemüht unseren Gästen ein schmackhaftes und preisgünstiges Hauptgericht anzubieten. Die Palette reicht von Currywurst mit Pommes über Schweinebraten mit Kloß bis Saure Zipfel mit Brot usw. usw.

Also jede Woche ein neuer Wirt mit einer neuen Köstlichkeit.

Besuchen Sie unser Vereinsheim und lassen Sie sich vom Gericht des Tages überraschen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Vereinsheimwirte.

Bitte informieren sie sich über unser aktuelles Speisenangebot auf unserer Internetseite: http://lfvz.de/speiseplan/

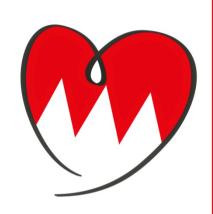


Jeder Hobbykoch/-köchin, der /die sich zutraut die Vereinsgaststätte an einem Freitag zu übernehmen, der möchte sich doch bitte bei der Verwaltung melden.



1. Fischereiverein Zirndorf e.V., Volkhardtstr. 35, 90513 Zirndorf





MEI HERZ SCHLÄCHD FÜR FRANG'N

... DOU BIN IECH DAHAM!

